



# HERTEN ERLEBEN




# Lecker!

Farbe, Frische, Vielfalt: Die Marktleute Andreas, Pia, Eva und Jan wissen, was schmeckt. Und was im Vest sonst so angerichtet wird, zeigt unser Schwerpunkt Genuss und Kulinarik.

Über 300  
Termine!  
Veranstaltungs-  
kalender  
fürs Vest

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

Hertener  
Stadtwerke 

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen



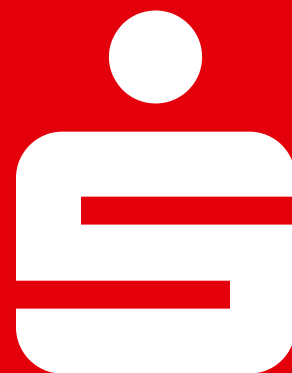
# „Haus mit Garten.“

## Ihr Wohn(t)raum

„Ein Haus im Grünen, viel Platz für die Familie und den Hund – die Sparkasse Vest Recklinghausen macht unseren Traum vom Eigenheim möglich.“

[www.sparkasse-re.de/  
wohntraum-verwirklichen](http://www.sparkasse-re.de/wohntraum-verwirklichen)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Vest Recklinghausen



# LIEBES VEST

**E**rinnern Sie sich noch? Als es damals mit Smartphones und Social Media losging, da fingen Menschen plötzlich an, alles Mögliche ins Netz zu stellen, was sie so zu sich nehmen: den ersten Kaffee morgens, das Mittagessen, Prosecco oder Feierabendbier am Abend, die Geburtstagstorte oder das Menü für Freunde am Wochenende. Warum? Aus Freude am Moment, am Genuss und am (guten!) eigenen Geschmack. Oder, wie Lebensmittel-Profi Julia Schlotmann-Honsel aus Dorsten sagt: Menschen definieren sich heute mehr darüber, was sie essen, um ihre Persönlichkeit herauszustellen (S. 16).

**Essen als Ausdruck von Lifestyle, zur Distinktion und Abgrenzung, als kulinarische Statusmeldung?** Sicher. Das war es schon, als der Adel sich endlos dekadente Menüs kreieren ließ oder ein praller Wams noch als Zeichen von Wohlstand und Erfolg galt. Nur sind heute die Optionen und die Motive unendlich vielfältiger: Die einen zelebrieren Vegan als bewusste Lebensweise, die anderen feiern das kiloschwere Tomahawk-Steak archaisch am offenen Feuer. Manche kasteien sich im täglichen Verzicht mit 16/8-Fasten. Jagen Hypes von Paläo bis Superfood nach, probieren Küchen von Peru bis zu den Philippinen. Und selbst Jugendliche pilgern stundenlang durchs Ruhrgebiet auf der Suche nach dem weltbesten Döner, der zugleich den eigenen TikTok-Feed füttert. Immerhin, zum weiten Kosmos der Kulinarik passt eins: Wissenschaftler wie der Brite Tim Spector bestreiten inzwischen, dass es eine perfekte Ernährung gibt, die für alle gleich gesund ist. Individuelle Ernährung statt Einheitsdiät, probieren, was guttut, Vielfalt statt starrer Glaubenssätze ist die Zukunft.

**So persönlich das Thema, so wichtig das Erleben von Gemeinschaft und Zusammenhalt beim Essen:** Das haben wir gespürt, als wir geflüchtete Familien an den Herd baten (S. 24) oder Kochkurse (S. 34) und die Lehrküche am Berufskolleg besuchten (S. 19). Gemeinsam genießen ist das Erfolgsrezept der Gastro-Events im Vest (S. 28) – und selbst in der Haftanstalt das Highlight des Tages (S. 22). Alle zusammen schmeckt's einfach besser.



**So persönlich das Thema ist, so wichtig ist das Erleben von Gemeinschaft beim Essen – alle zusammen schmeckt's einfach besser.**

Christa Stüve  
Geschäftsführerin Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Dr. Michael Schulte  
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Vest Recklinghausen

Thorsten Rattmann  
Geschäftsführer Hertener Stadtwerke GmbH

Stefan Prött  
Verleger HERTEN ERLEBEN

# INHALT

Sommer 2026

Das Bild .....	06
News .....	08

## DAS THEMA: KULINARIK

Scherlebeck's: Prost auf morgen .....	14
Weltreise: Von Borschtsch bis Bouillabaisse ..	20
Knast: Von Häftlingen für Häftlinge .....	22
Buffett: Von Geflüchteten angerichtet .....	24

## VEST ERLEBEN

Events: Von Bierbörse bis Zu Gast .....	28
Orte: Von Bioland- bis Weinhof .....	30
Kult: Copa Lounge und Freibadpommes.....	32
Highlights: Von ABBA bis Worthebewerk.....	36
Termine: Unser Kalender .....	38

## BESSER LEBEN

Ausbildung: Azubis löchern ihre Chefs .....	44
Finanzen: Was Frau anders machen (soll)....	50
Energiepreise: planbar oder flexibel.....	52

## MENSCHEN

Rathaus: Vom Los zur Liste .....	59
Königreich: Narnia in der Ried.....	62

# Genuss!

Gemüse und Grillkunst, schnelle Garküche oder Gourmet-Restaurant – unser Schwerpunkt zu Kulinarik und Ernährung.

12



## Gepflegter Weinberg

Von jungen Reben, die im Emscherland wachsen und gedeihen – wie im Süden.

## IMPRESSUM

HERTEN ERLEBEN • Ausgabe 2-2026 | Verlag: RDN Verlags GmbH • Anton-Bauer-Weg 6 • 45657 Recklinghausen • 02361 490491-10 • www.rdn-online.de • redaktion@rdn-online.de | Chefredaktion: Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de | Redaktion: Jennifer von Glahn, Karoline Jankowski, Jörn-Jakob Surkemper, Laura Tirier-Hontoy | Mitarbeitende dieser Ausgabe: Vivien Baxmann, Angelika Herstell, Sabine Raupach-Strohmann, Michael Polubinski | Fotos: Volker Beushausen, André Chrost, Marco Stepniak | Titelfoto: Volker Beushausen | Layout: Karl-Hermann Hildebrandt, Lars Morawe, Jens Valtwies | Satz + Litho: RDN Verlags GmbH, Typoliner Media GmbH, Recklinghausen | Termine: Vivien Baxmann, Jennifer von Glahn | Redaktionsassistentz: RDN Verlags GmbH • Birgit Ridderskamp • 02361 490491-15 • b.ridderskamp@rdn-online.de | Druck: newsmedia, 45768 Marl | Ihre Herausgeber: Sparkasse Vest Recklinghausen, www.sparkasse-re.de • Hertener Stadtwerke GmbH, www.hertener-stadtwerke.de • Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, www.diakonie-kreis-re.de | Kooperationspartner: AGR mbH • Emschergenossenschaft und Lippeverband

# Wir sorgen fürs Wohnen, Sie können leben.



## Gefragte Positionen

Warum und wie man Kursleiterin oder Kursleiter der Familienbildungsstätte wird.



## Planschen mit Verantwortung

Maik Elsner spricht über Sicherheit im Wasser, unterschätzte Risiken und wichtige Regeln.

## Perfektes Mahl

Von der Eventküche mit Pia-Engel Nixon (Foto) bis zum VHS-Kurs – wo und wie das perfekte Menü gelingt.

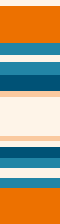


Genossenschaftliches Wohnen bietet viele Vorteile, denn wir sind dem Wohl unserer Mitglieder verpflichtet. Überschüsse werden im gemeinsamen Interesse angelegt und investiert. Wir modernisieren regelmäßig, somit befinden sich unsere Wohnungen in einem guten Zustand. Und wir legen großen Wert auf einen direkten, unkomplizierten Kontakt. Aktuelle Angebote zu den Mietwohnungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.hwg-herten.de](http://www.hwg-herten.de)

# hwg

Hertener Wohnstätten  
Genossenschaft eG  
Gartenstraße 49  
45699 Herten  
Telefon 02366/1009-0

Jetzt eine neue Wohnung!  
[www.hwg-herten.de](http://www.hwg-herten.de)



## Ewald für alle

Die Arena auf Ewald bringt Herten einen Sommer der Superlative: Public Viewing, Konzerte und Shows für bis zu 15.000 Besucher. Damit nicht der Geldbeutel entscheidet, wer dabei sein kann, starten die Veranstalter Dirk Lasarz und Frank Südfeld gemeinsam mit Schettler Immobilien eine Freikartenaktion. Für acht Veranstaltungen gibt es jeweils 50 Tickets: zur Hälfte für Ehrenamtliche, zur Hälfte für Inhaber des Herten-Passes. Statt Eintritt wird um eine freiwillige Spende für die Hertener Tafel gebeten. Mit an Bord sind die Freiwilligenagentur, Michael Polubinski und der RDN Verlag. So wird aus dem Mega-Event auch ein Stück Stadtgesellschaft.

[arena-auf-ewald.de](http://arena-auf-ewald.de)



## Musikalische Zellteilung

Der Clubraum der Sparkasse Vest predigt es ja nicht aus dekorativen Gründen: Dieses Netzwerk kann was. Hier entstehen Kontakte, Verbindungen und manchmal gleich ganze Bands. Jüngstes Beweisstück: Mosaiq hat den letzten Akkord gespielt, aber Lilia, Tizzle und Adam haben offenbar keine Lust auf musikalischen Vorruhestand. Flo und Finn von der nun ehemaligen Marler Band Bring Your Own Beer sahen das ähnlich. Also: Herten trifft Marl, Rap trifft Soul, Funk trifft Blues, Riffs treffen Gefühl. Aus zwei Bandgeschichten wird ein neues Kapitel. Ab sofort stehen die fünf als neue Clubraum-Band **Lost Letters** auf den Bühnen des Vest. Instagram: [@lostletters\\_band](https://www.instagram.com/lostletters_band)



V.l.n.r.: Michael Polubinski, Martin Dienberg, Andreas Schettler, Dirk Lasarz, Dr. Karl Ott, Rolf Schettler



## Rad kommt rum

Ab Ende August tritt Herten in die Pedale: Dann startet auch hier das Fahrradverleihsystem metropolradruhr. An 15 Stationen im Stadtgebiet können Räder künftig unkompliziert ausgeliehen werden, etwa an der Zeche Ewald, am Copa Ca Backum, am Antoniusplatz, an der Scherlebecker Straße, in Disteln an der Josefstraße, am Dorfanger Bertlich sowie in Westerholt am Marktplatz und an der Schloßstraße. Einen ersten Vorgeschmack gibt es schon: Seit dem 28. Mai steht ein Präsentationsrad in der Innenstadt.

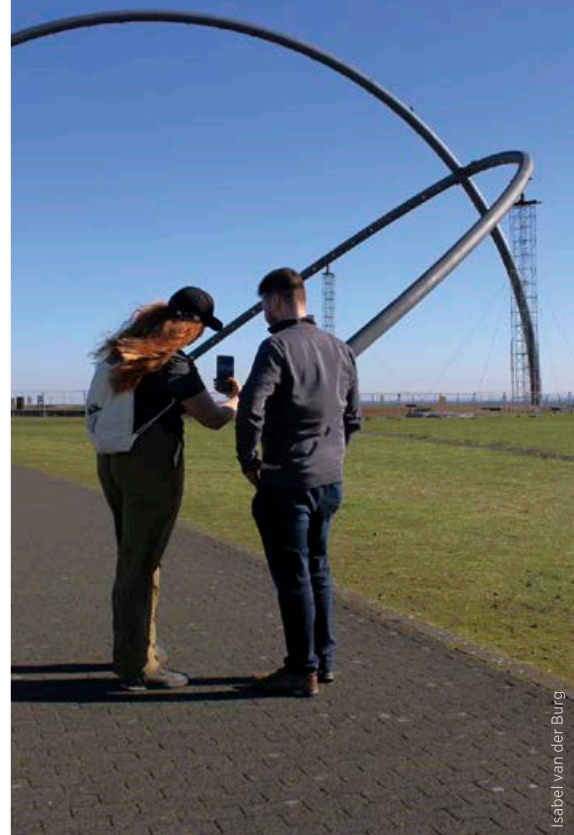
[metropolradruhr.de](http://metropolradruhr.de)



## Auslauf statt Anstoß

Im Backumer Tal könnte bald nicht mehr gebolzt, sondern gebellt werden: Die Stadt Herten plant dort eine neue Hundewiese. Vorgesehen ist eine kaum noch genutzte Bolzplatzfläche, die rund 3.000 Quadratmeter groß ist und der Stadt gehört. Weil das Gelände bereits an drei Seiten eingezäunt ist, ließe sich die Fläche mit vergleichsweise geringem Aufwand herrichten. Die Kosten werden auf rund 30.000 Euro geschätzt. Die Politik berät in der kommenden Sitzungsfolge, der Rat könnte am 24. Juni entscheiden. Der frühere Plan für eine Hundewiese am Ebbelicher Weg beziehungsweise Paschenberg soll dafür aufgehoben werden.

# Digitale Entdeckungstour auf der Halde Hoheward



Isabel van der Burg

## Spannende Halden-Rallye mit der Actionbound-App.

Erleben Sie die Halde Hoheward neu mit unserer digitalen Halden-Rallye! Dabei wandern Sie zu allen Sehenswürdigkeiten und erfahren mit einer Menge Spaß und abwechslungsreichen Aufgaben Wissenswertes rund um Ihr Ausflugsziel – Europas größte Steinkohle-Haldenlandschaft.



Für mehr Infos den QR-Code scannen oder unter [hoheward.rvr.ruhr](http://hoheward.rvr.ruhr) nachsehen!



HERTE

LERNSTU

## Drei Orte, neue Antworten

Im Amtsblatt steht es nüchtern als TOP 32: „Bibliothek – Glashaus – Lernstudio. Drei Orte – Drei Lösungen“. In Herten produziert das Thema gerade Thermik. Denn hinter dem Verwaltungstitel steckt ein Umbau der Bildungs- und Kulturlandschaft: Das VHS-Haus gilt als stark sanierungsbedürftig, die Stadtbibliothek hat rückläufige Leih- und Besuchszahlen. Statt viel Geld in alte Mauern zu stecken, will die Verwaltung die Nutzungen neu verteilen. Der Konzeptentwicklung waren mehrere Beteiligungsstufen vorgeschaltet: An der Online-Befragung nahmen 796 Menschen teil, darunter 37 % unter 25 Jahren. Zentrale Erkenntnis: Drei Viertel der Jungen (und fast genauso viele Ältere) wünschen sich für Herten einen „sozialen Ort“ – gemütlich, anregend, einladend zum Verweilen, allein oder gemeinsam, spontan oder geplant. Die daraus entwickelte Idee: VHS, Kulturbüro und Jugendkunstschule CreativWerkstatt (derzeit arg beengt in der Willy-Brandt-Schule) sollen ins Glashaus ziehen, das als „immer geöffnetes Haus“ zum offenen Kultur- und Begegnungsort werden soll. Ein Tonstudio für die Musikschule, ein kommunales Kino im Keller, ein Repair-Café und eine „Leihothek“ für Geräte sollen das Glashaus weiter beleben. Die klassische Stadtbibliothek soll einen neuen Standort in den Hertener Höfe finden – moderner, kompakter, ruhiger, mit mehr digitalen Diensten, aber klarem Fokus auf Leseförderung von Kindern. Neu dazukommen soll ein separates „Lernstudio“ für Schüler, Azubis und Studierende, gedacht als ruhiger Bildungsort mit einer Dachterrasse zum Lernen, Austauschen und Durchatmen (s. Visualisierung). Das Nutzungskonzept ist längst ein Thriller geworden: TOP-Partei und SPD begrüßen das Konzept, CDU, Grüne und AfD sind dagegen. Rechnerisch wird es damit eng, die Entscheidung soll in der Ratssitzung am 24. Juni fallen (nach Drucklegung unseres Magazins). Aus drei Orten wird damit eine Grundsatzfrage: Wie viel Veränderung ist nötig, wenn Zukunft eine Perspektive braucht? **Karoline Jankowski, Stefan Prott**

# Helfen ohne Helm

Bekommen wir wieder eine Wehrpflicht, und wenn ja, wie lange wird der Dienst dauern? Noch ist vieles in der Diskussion. Wer nicht zum Bund möchte und nach einer Alternative sucht, kann sich ab sofort von Lars Herden, Referent für Freiwilligendienst bei der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, beraten lassen. Der Experte ist immer auf dem gesetzlich aktuellen Stand und weiß, was zu tun ist, um eine ggf. notwendige Verweigerung des Wehrdienstes wirksam werden zu lassen. Die schriftliche Begründung muss in der Regel bei der Personalstelle der Bundeswehr eingereicht werden und Lars Herden hilft bei der Formulierung. Sein Tipp: „Wer jetzt schon sichergehen will, dass sein Ersatzdienst auch später als solcher anerkannt wird, sollte einen Freiwilligendienst über 12 Monate absolvieren, dann kann er auch nach Einführung eines Wehrdienstes nicht mehr eingezogen werden.“ Aber auch ohne Wehrpflicht ist ein Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Bundesfreiwilligendienst eine Bereicherung.



**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghauser

— INFO —

Lars Herden, 02361 9301-326  
l.herden@diakonie-kreis-re.de



## Neue Firma für neue Energie

Mit der Gründung der Hertener Batterie-speicher Ewald GmbH (HBE) ist im März ein Meilenstein für die Energieversorgung der Zukunft in Hertener erreicht worden. Das neue Unternehmen entsteht als Gemeinschaftsprojekt der Hertener Energie-handelsgesellschaft mbH, einer Tochter der Hertener Stadtwerke, und der W Power Storage GmbH. Die Partner bündeln ihre Kompetenzen für den Ausbau moderner Energiespeicher-lösungen. Auf dem Gelände der Zeche Ewald soll noch 2026 ein Großbatterie-speicher mit einer Kapazität von mehr als 20 Megawattstunden entstehen. Ziel ist es, die Stabilität der öffentlichen Strom-versorgung zu stärken und zugleich neue Möglichkeiten im Bereich der Vermarktung flexibler Speicherkapazitäten zu schaffen. Das Investitionsvolumen beträgt rund 6,1 Millionen Euro. Die Projektpartner sehen darin ein klares Bekenntnis zur Energie-wende und zur technologischen Weiter-entwicklung des Standorts. Mit dem Vorhaben entwickelt sich das ehemalige Zechengelände Ewald erneut zu einem Symbol für gelungenen Strukturwandel und zukunftsorientierte Energieprojekte in der Region.

Hertener   
Stadtwerke

— INFO —

[hertener-stadtwerke.de](http://hertener-stadtwerke.de)

## Hertener Sommerkino startet im August

Drei Sommerabende, große Leinwand und echtes Open-Air-Feeling: Vom 19. bis 21. August verwandelt sich der Doncaster Platz auf Ewald wieder in ein Freiluftkino. Gemeinsam mit der AGR laden die Hertener Stadtwerke zum diesmal 11. Hertener Sommerkino ein. Mit „Extrawurst“, „Der Teufel trägt Prada 2“ und „Michael“ warten drei ganz unterschiedliche Filmhighlights auf die Besucherinnen und Besucher. Los geht es jeweils um 21 Uhr. Die besondere Atmosphäre unter freiem Himmel, günstige Eintrittspreise von 5 Euro pro Vorstellung und ein abwechslungsreiches Programm machen das Sommerkino zu einem der beliebtesten Sommerevents in Herten. Der Kartenvorverkauf startet am 1. Juli.

AGR GRUPPE  
**RUHR**

Hertener  
Stadtwerke



— INFO —

[hertener-sommerkino.de](http://hertener-sommerkino.de)

## Gebrauchtes E-Auto finanzieren

Der Markt für gebrauchte Elektroautos bietet derzeit gute Rahmenbedingungen. Für Käufer ist eine frühzeitige Finanzierungsplanung wichtig, um Budget und Fahrzeugwahl realistisch festzulegen. Ein zentraler Baustein ist der Klimakredit, mit dem die Sparkasse Vest nachhaltige Investitionen finanziert.

Er zeichnet sich durch günstige oder feste Zinssätze aus, die eine planbare Finanzierung ermöglichen. Damit soll der Umstieg auf klimafreundliche Technologien erleichtert und der Klimaschutz im Mobilitätsbereich gestärkt werden. Für Käufer bedeutet das, dass ein E-Auto gezielt als Teil nachhaltiger Entwicklung finanziert werden kann und nicht ausschließlich über herkömmliche Kreditmodelle läuft. Besondere Aufmerksamkeit sollte beim Kauf eines gebrauchten E-Autos der Batterie gelten, da sie das teuerste Bauteil des Fahrzeugs ist und maßgeblich Reichweite sowie Wert beeinflusst. Zusätzlich sollten Käufer auf bestehende Herstellergarantien achten, die häufig bis zu acht Jahre oder 160.000 Kilometer reichen und eine

Mindestkapazität von  
etwa 70 bis 80  
Prozent absichern.

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

— INFO —

[sparkasse-re.de/klimakredit](http://sparkasse-re.de/klimakredit)

Markthändler aus Leidenschaft:  
Jan Abels an seinem Gemüsestand  
mit den Kundinnen Jutta Keller  
und Ursula Ludorf.

# Lecker!

Essen ist nie nur Essen: Es ist Heimat und Sehnsucht, Gemeinschaft, Genuss und Gesundheit – manchmal, aber nicht immer. Wir haben Restaurants, Hofläden und Haftanstalten, Kantinen und Küchen im Vest besucht. Unser Schwerpunkt zu einem Thema, das ganz persönlich ist, aber alle verbindet.



# Platz für den Markt!

Freitagmorgen, 8 Uhr: Der Marktplatz wirkt verschlafen, einige wenige kaufen ein. Wegen der unschönen Fassadengerüste auf der Westseite haben die Händler ihre Stände zur Gasse nach innen gedreht. Das wirkt kompakter, gemütlicher. Gegen Neun ändert sich das Bild: Immer mehr Menschen kommen, Ältere, Jüngere, teils mit kleinen Kindern. Am zentralen Gemüsestand von Jan Abels wird's rummelig, bei Bäcker Heidrich, Metzger Andreas Madl oder am neuen Konditorwagen von Familie Sprenger aus Essen mit ihren prächtigen Torten ist gut zu tun. Keine Frage: Dieser Markt lebt und funktioniert. Noch. Aber was wird aus Markt und Marktplatz in der Zukunft? Ideen gibt's genug: 2024 hatte die Stadt einen städtebaulichen Wettbewerb ausgeschrieben. Der Siegerentwurf von Greenbox aus Köln punktete mit dem Konzept des „lebendigen Marktes“ (HERTEN ERLEBEN Juni 2025), einer Umgestaltung mit viel Grün, neue Verweilzonen und mehr Aufenthaltsqualität, bei dem die Parkplätze dezent an den Platzrand verschoben, aber von der Zahl erhalten bleiben sollen (s. unten). Im März hat der Rat die Verwaltung beauftragt, mit diesen Ideen Städtebauförderung vom Land für die Planung und Umbau von drei Innenstadt-Plätzen zu beantragen. Allein drei Millionen sind für den neuen Markt nötig, davon 80 Prozent Förderung. Nebenan soll der Antoniusplatz zum lebendigen „grünen Ort“ entwickelt werden, mit viel Schatten, Sitzelementen und kleiner Bühne unter den Platanen (Kosten: 1,4 Mio. Euro). Die Parkplätze hier sollen entfallen, dafür sollen bei der Umgestaltung des Otto-Wels-Platzes (Kosten: 1,2 Mio. Euro) neue vorm Rathaus entstehen. Wenn die Städtebauförderung kommt, wird die Innenstadt Zug um Zug umgebaut. Eine Rochade ohne schon feststehende Reihenfolge: Allein der Umbau des Marktplatzes dürfte 2 Jahre dauern. In dieser Zeit müsste der Wochenmarkt umziehen. Als Ausweichstandort könnte ein neuer, bereits verschönerter Antoniusplatz dienen. Die Idee, den Markt zeitweise vor das Rathaus zu verlegen, findet bei den Marktbesuchern eher wenig Anklang. Aber, so Markthändler Jan Abels: „Wir sind natürlich gesprächsbereit – denn alles, was der Stärkung des Wochenmarktes in Herten dient, ist gut und wichtig.“ **Stefan Prott**



Foto: Volker Besuhausen, Visualisierung: Greenbox

# Genossen, ran an den Zapfhahn!

In der Gastronomie wird's eng. Das „Scherlebeck's im Haus Berger“ denkt deshalb vor: mit einem genossenschaftlichen Betreiber-Modell.





**W**irtin Vivian Promnik hat 2012 mit ihrem inzwischen verstorbenen Ehemann Stefan die Traditionsgaststätte „Haus Berger“ übernommen. Für das 125 Jahre alte Wirtshaus gilt der Leitspruch „Tradition bewahren – Neues gestalten“. Der zweite Teil des Mottos mündet aktuell in den Plan, eine Genossenschaft zu gründen. Noch steckt das Vorhaben im embryonalen Zustand. Mögliche Interessenten haben sich zweimal getroffen. Rund 100 Leute stillten bei der ersten Zusammenkunft ihren Wissensdurst. Beim zweiten Mal interessierten sich immerhin noch 60 potenzielle Genossen für das Vorhaben. Noch ist konzeptionell nichts in Stein gemeißelt. Vivian Promnik skizziert, was sie im Kopf hat: „Die Idee ist, dass der Betrieb von mir unabhängiger wird. Scherlebecker können die Gastronomie selbst in die Hand nehmen. Wünsche der Gäste können einfließen, etwa für Veranstaltungen. Vielleicht gibt es einen Hobbykoch, der Gäste mal verwöhnen möchte.“ Demnächst gibt es weitere Treffen. Wichtig ist ihr dabei: Das Scherlebeck's bleibt Scherlebeck's. À-la-carte-Betrieb, Feiern und Veranstaltungen laufen weiter wie gewohnt – die Genossenschaft soll nicht ersetzen, was da ist, sondern zusätzlich neue Möglichkeiten schaffen. Die Wirtin spricht auch die soziale Funktion von Gastronomie an: „Eine Kneipe ist mehr als ein Ort, wo Bier und Speisen serviert werden. Es ist die Stätte, wo man sich treffen und austauschen kann.“ Der Ur-Scherlebecker Jogi Lenort ist schon jetzt von der Genossenschaftsidee begeistert: „Ich bin dabei. Gerne bringe ich meine handwerklichen Fähigkeiten ein. Zur Jahrtausendwende hat Hertel einen erfolgreichen Testlauf erlebt: Beim Tausendsassa Günter Wichert konnten Gastro-Aspiranten unter dem Stichwort „Rent a Bar“ wochenweise die Szenekneipe „Makabar“ an der Schützenstraße mieten. „Der Bierumsatz war bombig“, erinnert er sich. Wichert animiert: „Genossen, ran an den Kochtopf und Zapfhahn!“

**Michael Polubinski**

— INFO —

gasthaus-berger.de  
02366 43822



# Liebe, Lifestyle, Lieferkette

Sie versorgen Zehntausende Menschen im Vest mit frischen Lebensmitteln – und das wird immer anspruchsvoller: Julia Schlotmann-Honsel (Edeka) und Marcus Engelhardt (REWE) sprechen über Einkaufstrends zwischen Genuss, Gesundheitskult, Insta-Hypes und knallhartem Preisdruck.

**In der Corona-Zeit haben viele den Einkauf im Supermarkt neu zu schätzen gelernt. Hält diese Faszination an?**

**Marcus Engelhardt:** Ja, damals war der Einkauf manchmal das einzige Highlight der Woche. Das ist zum Glück vorbei. Geblieben ist, dass Kunden nicht nur ihre Einkaufsliste abarbeiten: Man genießt es mehr, shoppen zu gehen und am Wochenende schön zu kochen.

**Julia Schlotmann-Honsel:** Kann ich bestätigen: Es geht heute um Erlebniskauf, der sich mit Gastro und Events im Markt vermengt.

**Ihr habt 2025 große Märkte in Recklinghausen bzw. Dorsten-Hardt eröffnet. Was gibt's dort Neues?**

**Marcus:** Wir haben hier mit 4.000 qm schon eine Wahnsinnsfläche, die bespielt werden will. Unser Konzept ist, dass wir die Ware ganz in den Vordergrund stellen und Highlight-Abteilungen als Shop im Shop herausarbeiten. Am Ende ist Service unsere Stärke: Das spürt man an der Frischetheke mit 28 Metern für Fleisch, Wurst und Käse.

**Julia:** In Dorsten-Hardt haben wir keinen Riesenmarkt, sondern „nur“



**Marcus Engelhardt**  
Inhaber von drei REWE-Märkten  
und Aufsichtsrat der  
REWE Dortmund

**Menschen definieren sich heute viel mehr darüber, was sie essen, um die eigene Personality darzustellen.**

**Julia Schlotmann-Honsel**  
Ihre Familie betreibt seit  
75 Jahren Lebensmittelmärkte,  
aktuell fünf Edeka in Dorsten



1.700 qm. Da setzen wir voll auf Frische, auf große Theken u.a. für Fisch und eine große Obst- und Gemüse-Abteilung mit gutem Überblick.

**Die Vielfalt wächst – wie viele Artikel sind im Sortiment?**

**Marcus:** Aus dem Bauch heraus würde ich sagen: rund 35.000!

**Welche neuen Ernährungstrends zeichnen sich ab?**

**Marcus:** Vor allem die Ernährungsalternativen – also vegan, ohne Milch, laktosefrei, glutenfrei... da ist das Sortiment extrem gewachsen. Auch bei den Getränken gab es viele Innovationen, mit Refreschern, Matcha Latte, Wasser mit Infusions, wenig Kalorien, dafür mit Proteinen und Vitaminen. Auch Koffein-Drinks sind ein Thema.

**Julia:** Darauf steige ich ein: Im Moment verkauft sich alles, wo Protein draufsteht. Supplements, Sportlernahrung in riesigen Bechern, da spielt der Preis kaum eine Rolle. Das ist ein Wachstumsmarkt ...

**Marcus:** ... und ein regelrechter Hype um proteinreiche Ernährung.

**Julia:** Bewusst ernähren, gesund ernähren – das wird immer größer. Wir haben inzwischen in unseren Märkten eine eigene Ecke für Nahrungsergänzung und frei verkäufliche Arzneimittel eingerichtet.

**Woran liegt das?**

**Julia:** Ich glaube, Menschen definieren sich heute nicht mehr so über Mode, sondern auch darüber, was sie essen und zu sich nehmen – um so die eigene Personality nach außen darzustellen. Und dann gibt es natürlich die Trends und Hypes aus den sozialen Medien. Das Gesundheitsbewusstsein zeigt sich auch darin, dass immer weniger Alkohol getrunken wird, gerade von jungen Menschen.

Dafür boomen neue alkoholfreie Drinks. Das wächst, läuft – und schmeckt.

**Was ist mit Bio und Nachhaltigkeit?**

**Marcus:** Das war nie unwichtig und nimmt gerade richtig Fahrt auf, weil Kunden nachfragen und nachkucken: Wo kommt das her?

**Und welche Rolle spielt der Preis?**

**Julia:** Die Inflation spielt eine Riesenrolle! Wir sind ja von einer Krise in die nächste gerutscht – das macht sich in Absatzwegen und Lieferketten bemerkbar, und bei jedem Glied kommt eine Schippe drauf. Kunden werden immer preissensibler:

Die eine Hälfte spart an Lebensmitteln,

weil sie auf die Haushaltskasse schauen muss, die andere spart, obwohl sie nicht müsste.

**Marcus:** Der Preis spielt eine immer größere Rolle. Das merkt man auch an dem höheren Absatz unserer Eigenmarken: Das ist beste Qualität zu knallhart kalkulierten Preisen.

**Wie interessieren sich junge Menschen für gutes Essen?**

**Julia:** Gerade junge Leute, die sich mit gesunder Ernährung beschäftigen, kochen gerne – nur nicht mehr so aufwändig wie die klassische Hausfrau, die drei Stunden in der Küche stand, um das Essen vorzubereiten. Es muss schnell gehen, leicht und einfach sein.

**Marcus:** Wir haben vier Söhne zu Hause und sind positiv überrascht, wie oft sie für Freunde kochen. Junge Leute sind meist kleinteiliger unterwegs und kaufen gezielt für ein Kochevent oder Gericht ein.

**Julia:** Dann ist natürlich wichtig, dass sie alle Zutaten in einem gut sortierten Supermarkt finden – bis hin zu extremen Gewürzen, die es beim Discounter eben nicht gibt. Der asiatische Trend hält seit Jahren an, Südamerika ist im Kommen, Indisch ist auch hip.

**Was macht Euch am meisten Spaß an eurem Job?**

**Julia:** Frisches Obst und Gemüse. Sieht gut aus, macht was her und ist gesund – egal, wie viel man davon isst.

**Marcus:** Ich gebe zu: Ich mag gutes Fleisch und könnte jeden Tag grillen. Aber eins ist klar: Wir lieben beide Lebensmittel!

INFO

[honselfood.de](http://honselfood.de)  
[rewe-engelhardt.de](http://rewe-engelhardt.de)

# Was vom Hype bleibt

High Protein, Detox, Superfood – im Regal und im Feed wird Essen zur Weltanschauung. Alina Bettin, Ökotrophologin im Geschäftsfeld Wohnen beim Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen, ordnet für uns Marketingclaims, Hypes und Influencer-Trends ein.

## Kartoffeln auf die Eins

Chia, Açaí, Matcha: Klingt nach Wellness-Retreat, ist aber vor allem Marketing. „Superfoods werden oft eine besondere Wirkung zugesprochen.“ Gute Inhaltsstoffe haben sie, „problematisch ist, wenn daraus ein Heilversprechen gemacht wird“. Gerade der Vergleich von Chia- und Leinsamen zeigt, wie sehr das Image mitisst: Ernährungsphysiologisch sind beide sehr ähnlich. Nur hat Chia Bali-Vibes, Leinsamen die von Omas Müsli. Dabei ist die heimische Variante nicht nur deutlich günstiger, sondern kommt oft aus kürzeren Lieferketten, während Chia meist aus Lateinamerika importiert wird. Auch sonst stehen die regionalen Doubles direkt vor der Nase: schwarze Johannisbeeren statt Açaí, Hagebutte statt Goji, Grünkohl oder Brokkoli statt Spirulina. Alinas persönliches Allround-Lebensmittel ist ohnehin nicht exotisch, sondern bodenständig: die Kartoffel. Günstig, sättigend, vielseitig. Es fehlt nur die PR.

## Protein und Contra

Protein ist überall. Im Riegel, Pudding, Brot oder Shake. Das wirkt im ersten Moment sportlich. Aber: „Bei einer ausgewogenen Ernährung muss ich mir keine Sorgen um einen Proteinmangel machen.“ Wer also ins Fitnessstudio geht und keine Bodybuilding-Karriere anstrebt, ist mit Spiegelei, Quark oder Hülsenfrüchten meist besser bedient als mit Proteinriegeln und Pulver. Der Bizeps wächst nicht vom Health-Claim, sondern durch Trainingsreiz, ausreichend Protein über den Tag und Regeneration. In nicht verarbeiteten Lebensmitteln kommt Protein im Nährstoffpaket, bei hochverarbeiteten Produkten isoliert und mit Aromen, Süß- oder Füllstoffen. Ein Proteinriegel zwischendurch kann zwar ein praktischer Energielieferant sein, bleibt unterm Strich aber eine Zuckerbombe, die sich sportlich gibt.

## Jurassic Quark

Kinderprodukte sind strategisch eingesetzte emotionale Trigger. Vorne lacht ein Dino, daneben steht „mit Calcium“ oder „ohne Zuckerzusatz“. In den Inhaltsstoffen beginnt die Realität. „Abgesehen von spezieller Säuglingsnahrung brauchen Kinder im Grunde keine eigene Lebensmittelindustrie“, weiß Alina. Kinderjoghurt ist selten besser als Naturjoghurt mit Obst, dafür aber süßer, stärker verarbeitet und so gebaut, dass Kinder ihn wiederhaben wollen. Da liegt das Problem: „Wenn süß schon früh zum Standard wird, schmeckt normal irgendwann falsch.“ Na klar, pragmatische Lösungen wie Quetschies sind okay, solange sie Obst nicht dauerhaft ersetzen. Kinder sollten kauen, schmecken und Lebensmittel kennenlernen.

## Absoluter Saftladen

Ein paar Säfte, etwas Fasten oder Entschlacken, und der Körper soll auf Werkeinstellung fahren. Klingt gut, nur funktioniert der Körper so leider nicht. Mit Leber, Nieren und Stoffwechsel ist das haus-eigene Reinigungssystem bereits vorhanden. Begriffe wie „Schlacken“ sind wissenschaftlich außerdem nicht belegt. Dass Menschen sich nach einer Kur besser fühlen, liegt an den Rahmenbedingungen. Kein Alkohol, weniger Zucker, dafür mehr Wasser und Bewegung führen automatisch zu mehr Schlaf und Wohlbefinden. Bei Saftkuren kommt viel Obst in konzentrierter, flüssiger Form zusammen. Der Fruchtzucker gelangt schnell ins Blut, der Blutzucker steigt steil an, Insulin wird ausgeschüttet, dann folgt das Tief aus Müdigkeit und Hunger. Gleichzeitig fehlen Kauen, Textur und Magenfüllung als Signale für Verdauung und Sättigung.



Alina Bettin sondiert zwischen Marketing und Mehrwert.

KJ

Diakonie   
im Kirchenkreis  
Recklinghauser

[diakonie-kreis-re.de](http://diakonie-kreis-re.de)

— INFO —

# Aufgetischt!

Am Herwig-Blankertz-Berufskolleg lernen Jugendliche, was gute Küche wirklich braucht: Handwerk, Teamgeist und starke Nerven. Zwischen Schulmensa, Großküche und Wettbewerb wird Ausbildung richtig praktisch.



Wenn es am Herwig-Blankertz-Berufskolleg in Recklinghausen nach frischen Brötchen duftet oder mittags Lasagne auf dem Plan steht, steckt dahinter mehr als nur Schulverpflegung. Die Bildungsgänge für Ernährungs- und Versorgungsmanagement übersetzen Theorie direkt in die Praxis – und das ziemlich lecker. In der Berufsfachschule lernen Schülerinnen und Schüler unter Leitung von Jens Lewandowicz nicht nur berufliche Grundlagen, sondern können auch Abschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zur Fachoberschulreife erreichen.

Gleichzeitig versorgen sie die Schulgemeinschaft mit Backwaren und Mittagessen. „Zwei Fliegen mit einer Klappe“, nennt Lewandowicz das Prinzip: Die Schule wird versorgt, während unter echten Bedingungen ausgebildet wird. Hygienevorschriften, Teamarbeit, Planung und Kostenbewusstsein gehören dabei genauso dazu wie Abwechslung auf dem Teller. Montags wird meist vegetarisch gekocht – auch wenn die Lasagne vermutlich jeden Tag ausverkauft



Als Lehrer zurückgekehrt: Michael de Bruyn

wäre. Noch handwerklicher wird es in der dualen Ausbildung für Köchinnen, Köche und Fachkräfte Küche. Michael de Bruyn, der 1996 selbst an der Schule ausgebildet wurde und heute als Lehrer zurückgekehrt ist, setzt auf echtes Können statt Fertigprodukte. Convenience? Fehlanzeige. Hier werden Grundsauces selbst angesetzt, ganze Fleischstücke verarbeitet, und auch Edelfische, Krustentiere oder Weinkunde stehen auf dem Plan. Der Ton in der Küche ist direkt, die Maschinen sind laut, der Anspruch hoch. Besonders wichtig ist das Berufskolleg auch für die Region: Es ist der einzige IHK-Stützpunkt im Kreis Recklinghausen, an dem Kochprüfungen abgenommen werden. Mit Kühlhaus und Profiküchen ist die Schule bestens ausgestattet. Beim Herwig-Blankertz-Pokal zeigen die Auszubildenden schließlich jedes Jahr, was sie draufhaben – vor Gästen, Sponsoren und manchmal sogar dem Bürgermeister. **LTH**

— INFO —  
hb-bk.de

# Woanders is' auch lecker

**W**er kulinarisch mal kurz abhauen will, muss nicht gleich den Koffer packen. Für diese Seite haben wir Restaurants gesucht, die nicht die üblichen Verdächtigen auftischen, sondern das, was im Vest eher unter Seltenheitswert läuft. Mal regional verwurzelt, mal von weit her geprägt. Eine kleine Reise durch Länderküchen, Lieblingsgerichte und Konzepte, die zeigen, dass man zwischen Datteln, Dorsten und Dunstabzugshaube ziemlich weit rumkommt.



## Borschtsch, Baby

Wer bei Fayno in Datteln isst, bekommt nicht nur ukrainische Küche, sondern direkt auch einen kleinen Abstecher in die Karpaten. Und die hat mit dem, was man hierzulande oft so unter „osteuropäisch“ wegsortiert, ungefähr so viel zu tun wie ein Wochenmarkt mit einer Tankstellenbockwurst. Hier geht es um Pilze aus den Wäldern, Buchweizen, Bohnen, Sauerkraut, Maisgrütze, Bryndza, ums Fermentieren, Räuchern, Schmoren, ums langsame Kochen und um Gerichte, die nach Familienfest, Wintervorrat und sehr vielen klugen Großmüttern schmecken. Betreiberin Valeria Humeniuk beschreibt diese Küche als warm, bodenständig und großzügig. Essen als Einladung, nicht als schnelle Kalorienabwicklung. Für ukrainische Gäste ist es ein Stück Heimat, für alle anderen die erfreuliche Erkenntnis, dass zwischen Borschtsch und Wareniki noch ein ganzer Bergkamm liegt.

**Castroper Str. 88, 45711 Datteln**  
[fayno-restaurant.eatbu.de](http://fayno-restaurant.eatbu.de)  
**Instagram: @fayno\_restaurant**



## Kein Schweinkram

Nicht jede kulinarische Besonderheit muss gleich aus einem fernen Land kommen. Cookies Veggie's in Dorsten zeigt, dass auch ein Restaurant mit rein vegetarischer und veganer Küche im Vest noch immer etwas Besonderes ist. Iris Koczwara macht daraus zum Glück kein großes Dogma. Sie kocht einfach das, was gerade passt und von der Natur angeboten wird. Auf den Teller kommt, was vorher selbst getestet und für schmackhaft befunden wurde: Vom Bratling mit Aioli über Sauerkraut bis zu Käsekuchen und selbst gebackenem Brot. Saisonal, kreativ und ohne anstrengende Öko-Ernsthaftigkeit, die vegetarischem Essen manchmal noch angedichtet wird. Vieles kommt von der Mühle Mense oder von Höfen aus der Region, erst danach geht der Blick weiter. Hafermilch wächst schließlich auch in Dorsten nicht auf Bäumen.

**Halterner Str. 93, 46284 Dorsten**  
[cookies-veggies.de](http://cookies-veggies.de)  
**Instagram: @cookiesveggies**



## Castrop-Rauxel, mon amour

Wer bei einer französischen Brasserie an präventiv servierte Lebensart und latent einschüchternde Speisekarten denkt, kann sich im Leuthold's 1910 recht entspannt zurücklehnen. Am Marktplatz in Castrop-Rauxel wird das Brasserie-Prinzip erfreulich entspannt ausgelegt: frisch gezapftes Bier und eine Karte, auf der Rindertatar, Bouillabaisse oder Steak frites genauso selbstverständlich stehen wie Burger oder saisonaler Spargel. Das ist nicht die ganz große Pariser Inszenierung, sondern eher die alltagstaugliche, westfälisch geerdete Variante davon. Die Leutholds sind keine Franzosen. Aber manchmal reicht es ja schon, sich früh und gründlich in ein Land verliebt zu haben. Bei Lilli Leuthold war das offenbar Frankreich – oder genauer: die französische Art, Essen nicht bloß als Nahrungsaufnahme, sondern als Teil des guten Lebens zu begreifen. „Eine Brasserie zeichnet sich durch eine einfache Einrichtung, viel Holz und eine durchgehende Küche aus“, sagt sie. Also keine große Paris-Kulisse, sondern authentischer Genuss mit vernünftigen Fonds, selbstgemachten Saucen und gutem Wein. „In Frankreich ist Essen Lebensqualität“. Am Castroper Markt auch.

**Am Markt 12, 44574 Castrop-Rauxel**

**leutholds-1910.de / Instagram: @leutholds\_1910**



## Pures Spießbürgertum

Beckspieße gehört samstags auf den Parkplatz vom Getränkeparadies Kulling wie anderswo der Kirchgang zum Sonntag. Dass ausgerechnet dort irgendwann Schaschlik verkauft wurde, war erst mal Zufall: Viktor Beck besuchte an gleicher Stelle einen alten Freund, der dort Weihnachtsbäume verkaufte. Aus Besuch wurde Idee, aus Idee Ritual. Geboren in Kasachstan, bringt er ein Gericht ins Vest, das zwischen Osteuropa und Zentralasien zur kulinarischen Grundausstattung gehört: Fleisch am Spieß. „Schaschlik ist ein Klassiker, den es in mehr als 1.000 Variationen gibt – und die 1.001. habe ich“, freut sich Viktor. Entscheidend sind keine großen Küchenphilosophien, sondern das Fundament: Fleischauswahl, Marinade, richtige Hitze, gleichmäßiges Grillen. Und selbstverständlich der Geschmack: „Nach russischer Art bedeutet, wenn der Geschmack dich an deine Kindheit erinnert.“

**Dortmunder Str. 206, 45665 Recklinghausen**

**beckspiesse.de / Instagram: @beckspiesse**



## Maple meets Malocher

Sommer, Sonne, ein gepflegtes kühles Radler – so würde man es in Scherlebeck wohl machen. Cole Denton hält dagegen: Bier, statt mit Sprite mit Clamato, also würzigem Tomatensaft mit Muschelsud. Klingt schräg, ist in Kanada aber völlig normal – und schmeckt, sagt er, „besser, als man denkt“. Man ahnt schnell, von kulinarischer Langeweile hat er keine Ahnung. Der Kanadier aus Edmonton ist 2011 ins Vest gekommen und serviert in seiner Scherlebecker Gastro Pott & Ahorn heute das, was passiert, wenn Ahornsirup auf Ruhrpott trifft: Pulled Pork, Currywurst, kanadische Poutine. Und wenn Sepp von nebenan befindet: „Dat is' doch nur Pommes Spezial auf Weltreise“, antwortet Cole: „Na, eher die etwas ambitioniertere Cousine mit frischem Atem. Keine rohen Zwiebeln, dafür Käsebruch und – das Alleinstellungsmerkmal – Bratensoße.“ Die eigentliche Völkerverständigung findet ohnehin an der Bar statt: Kanadischer Schnaps trifft auf Ruhrpott-Whisky von Schlägel & Eisen. Überhaupt soll der Laden beides sein: kulinarische Verführung und gleichzeitig eine ehrliche Kneipe für das obligatorische Feierabendbier. Kegelbahn inklusive.

**Scherlebecker Straße 265, 45701 Herten**

**Instagram: @pott.und.ahorn\_herten**



# „Die Mahlzeiten sind Highlights“

Im Gefängnis spielt das gemeinsame Essen eine wichtige Rolle. Wir waren in Küche und Kantine der JVA Castrop-Rauxel zu Gast.

**D**ienstagvormittag, 11:15 Uhr, in der Justizvollzugsanstalt Castrop-Rauxel: Vorm Eingang der Kantine im Zentrum des weitläufigen früheren Knappenheims hat sich bereits eine lange Schlange gebildet. Nudeln mit Lauch-Käse-Sauce stehen heute auf dem Speiseplan. „Das ist immer beliebt“, sagt Küchenchef Markus Schulz. Überhaupt seien die Mahlzeiten ein Highlight im Tagesablauf der derzeit 335 Insassen, „ähnlich wie im Krankenhaus“. Umso wichtiger, dass es schmeckt und ausgewogen ist. „Wenn das ein paar Tage hintereinander anders ist, haben Sie ein Problem; dann gibt es schlechte Stimmung“, so Schulz. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Michael Maczynski entwirft der Vollzugsbeamte wöchentlich den Speiseplan, bestellt die Zutaten und bestimmt die Nährwerte pro Mahlzeit. „Bis auf Trockenwaren wie Nudeln bestellen wir wöchentlich frisch“, so Schulz. Speiseplan und Nährwertberechnung legt er dem Anstaltsarzt zur Genehmigung vor, der auch werktäglich den Geschmack testet; am Wochenende übernimmt dies der Dienstälteste. Zudem werden Proben jeder Mahlzeit eine Woche lang eingefroren – um bei Magen-Darm-Problemen das Essen als Ursache auszuschließen. In seiner über 30-jährigen Dienstzeit habe es nie Beanstandungen gegeben, sagt Schulz nicht ohne Stolz.

## Seit 5 Uhr in der Küche

Bei der Zubereitung hilft ihm ein rund 20-köpfiges Küchenteam aus Insassen der JVA. Ihr Dienst startet über eineinhalb Stunden früher als der der Übrigen in Schreinerei, Schlosserei oder Kfz-Werkstatt. Frühstück für 6 Uhr vorbereiten, anschließend Kochen fürs Mittagessen – die einzige Mahlzeit, die die meisten Insassen gemeinsam in der Kantine einnehmen. Bis zu 196 finden gleichzeitig hier Platz – und Raum für Gespräche außerhalb der Wohn- oder Arbeitsgruppe. Das Essen in einer großen Gruppe wie hier sei eine Besonderheit des offenen Vollzugs, wie ihn die JVA Castrop-Rauxel praktiziert, bemerkt JVA-





Sinnvolle Arbeit im Knast:  
Insasse und Koch Hans-Joachim Schorn (r.)  
mit Küchenchef Markus Schulz.

Sprecher Marc Marin: „In geschlossenen Einrichtungen essen die Insassen – anders als man es aus Filmen kennt – in der Regel auf ihrer Zelle.“ Neben an in der Küche rührt der 69-jährige Hans-Joachim Schorn in zwei Töpfen mit vegetarischer und glutenfreier Sauce. Eine dritte mit Rindfleisch wartet bereits vorne in der Ausgabe. „Damit ist gewährleistet, dass die Verpflegung auch für muslimische Gefangene passend ist“, erklärt Küchenleiter Schulz. Schorn sitzt seit einem Jahr eine dreijährige Haftstrafe wegen Hehlerei im Kfz-Bereich ab. Er ist froh, in seinem erlernten Beruf als Koch arbeiten zu können. Wegen ähnlicher Delikte war er früher bereits in geschlossenen Abteilungen. Zwar konnte er sich auch dort schon in der Küche betätigen, hier darf er das Gelände aber bis zu zehn Stunden wöchentlich verlassen. Immer montags nutzt der Dortmunder das, um sich bei der Tafel und beim Tierheim in Castrop-Rauxel zu engagieren. Am Wochenende kann er zudem seine Partnerin treffen.

Der offene oder teiloffene Vollzug ist eine Besonderheit der JVA am Meisenweg. „Die meisten sitzen hier wegen kleinerer Delikte Haftstrafen von unter 30 Monaten ab“, erklärt Marin. Eignung und jede Haftlockerung würden dennoch immer individuell geprüft und beschlossen, betont der JVA-Leiter, der vorher lange im geschlossenen Vollzug arbeitete. Regelverstöße führten zu Aberkennung der Privilegien oder sogar zur Rücküberweisung in den geschlossenen Vollzug. Neben Straffreiheit zählen zu den Regeln auch Pünktlichkeit, Handy- sowie striktes Alkohol- und Drogenverbot.

### Vorbereitung auf ein freies Leben

In zwei Häusern sind Häftlinge untergebracht, die schon lange im Gefängnis sind. „Sie müssen wieder lernen, draußen zu leben“, sagt Marin. Die meisten kommen wieder raus. Sie müssten wieder lernen, ihren Alltag selbst zu meistern. Hans-Joachim Schorn sagt: „Man kann während des Ausgangs vieles klären.“ Er will nach seiner Entlassung im August 2028 mit seiner Partnerin ein straffreies Leben führen, vielleicht wegziehen aus dem Ruhrgebiet. Denn die alten Kontakte hätten ihn früher immer wieder zur Straffälligkeit verleitet. Kochen will der Rentner dann möglichst nur noch in seiner Freizeit.

**Jörn-Jakob Surkemper**

# Heimat à la carte

Wie schmeckt Heimat, wenn sie nicht mehr vor der eigenen Haustür liegt? Martin Dienberg, Integrationshelfer beim Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen, bat drei Familien mit Fluchtgeschichte, jeweils einen Gang aus ihrer Herkunftsküche in Eritrea, im Libanon und in Aserbaidtschan zuzubereiten.



## Libanon: Gastfreundschaft galore

Für den libanesischen Gang gab es die marinierten Hähnchenspieße Schisch Tawouk mit zweierlei Schafskäsesalat: kalt und pur sowie gebacken mit ordentlich Knoblauch. Ein kleines Detail, das viel erzählt, denn Knoblauch ist in der libanesischen Küche kulinarische Essenz. Essen ist hier ohnehin mehr als der Teller vor der Nase. Es ist Teilen, Nachreichen, Zusammensitzen. „Bei uns heißt es: Allein zu essen, macht die Seele traurig“, sagt Adnan Kassim. Gastfreundschaft sei fast ein Wettbewerb. Bei Besuch wird der Tisch im Superlativ gedeckt, Fleisch gilt als wertige Geste. Natürlich halal, also den islamischen Speiseregeln entsprechend. Erlaubt sind etwa pflanzenfressende Paarhufer und Fische mit Schuppen. Haram, also verboten, sind

unter anderem Schwein, Pferd, Wildschwein und Amphibien. Vom Tier wird möglichst viel verwertet, Hühnerfüße zum Einkochen von Suppe etwa. Was hierzulande kurios klingt, ist dort Respekt vor dem Lebensmittel. Kritisch sieht Adnan allerdings das Übermaß. Dass in Deutschland meist knapper geplant und weniger weggeworfen wird, findet er deshalb gut.

## Aserbaidtschan: Gar nicht so anders

Winzig klein, aber großer Aufwand: Dushbara gehört zu den Gerichten, die Geduld verlangen. Familie Jafarov servierte kleine, mit Hackfleisch gefüllte Teigtaschen in Rinderbrühe. Die Lage am Kaspischen Meer prägt die aserbaidtschanische Küche: türkische, persische und zentralasiatische Einflüsse treffen auf



Von Dushbara bis Himbasha: Auf den Tellern zeigte sich, wie viel Heimat, Handarbeit und Familiengeschichte in traditionellen Gerichten stecken.



Küche als Erzählraum: Zwischen kleinen Teigtaschen, Festtagsbrot und frisch geröstetem Kaffee wurde Herkunft ganz handfest.

## Halal wird immer auf „kein Schwein“ reduziert, dabei ist es viel komplexer.

Adnan Kassim,  
kochte libanesischen Schisch Tawouk

Lamm, Rind, Geflügel, Reis und Gemüse. Ausgefallen gewürzt muss es gar nicht sein. „Wir benutzen nicht so viele Gewürze“, sagt Melhahet Jafarov. Salz, schwarzer Pfeffer, Kurkuma, Koriander, Minze, das reicht schon. In Deutschland hat die Familie ihren Speiseplan angepasst. Die Kinder sind in der OGS mit deutschem Essen groß geworden; Toast oder Nudeln mit Soße stehen hoch im Kurs. „Meine Tochter isst nicht so gerne aserbaidshianisch“, erzählt Melhahet. Traditionelle Gerichte kocht die Familie bei besonderen Anlässen.

### Eritrea: Bohne appetit

Familie Gebrehiwet aus Eritrea bereitete Himbasha vor – ein süßliches Festtagsbrot, oft kunstvoll eingeschnitten und schon

optisch mehr als eine Beilage. Dazu gab es eritreischen Kaffee. In Eritrea gehört die Kaffeezeremonie fest zum sozialen Leben. Das Ritual zeigt Respekt, besonders gegenüber Älteren, und schafft Zeit für Gespräche, Familie und Zusammensein statt Eile. Traditionell rösten die Gastgeber die Bohnen vor den Gästen, mahlen sie und brühen sie in einer Jebena, einer kleinen Tonkanne, auf. Schon der Duft der gerösteten Bohnen gehört dazu. Ruth, die Tochter der Familie Gebrehiwet, erzählt, dass sie meistens mittags eritreisch essen. Anders als in Deutschland stehe in Eritrea aber nicht immer eine große Auswahl gleichzeitig auf dem Tisch.

Diakonie   
im Kirchenkreis  
Recklinghauser

— INFO —

KJ & LTH

diakonie-kreis-re.de



# VEST ERLEBEN

Veranstaltungstipps und Termine für das Vest im Sommer 2026

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

Hertener  
Stadtwerke 

Diakonie   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen



Foto: Volker Beushausen

## Kultivierter Genuss

Wer durch den Weinberg im Emscherland geht, spürt die Vorfreude: „Wir können hier heute Wein in guter Qualität anbauen“, sagt Dr. Mario Sommerhäuser. 2024 wurden im Emscherland die ersten zarten Reben gepflanzt. Der Biologe und ehemalige Abteilungsleiter für Fluss und Landschaft war viele Jahre bei der Emschergenossenschaft-Lippeverband im Einsatz. Schon die ersten Weinberge am Dortmunder Phoenix-See hat er mit auf den Weg gebracht, 2011 wurden dort die ersten Reben gesetzt, 2018 kam Tina Krachten, Diplom-Ingenieurin für Weinbau und Önologie, dazu. Gemeinsam begleiten sie ein Projekt, das kaum besser zum Wandel der Region passen könnte: ein Weinberg an der Emscher. Die Emscher steht dabei für Wandel und den Übergang von Industrie zur Kulturlandschaft. Wo früher Kohle und Stahl dominierten, wachsen heute Weiß- und Grauburgunder, Chardonnay und Spätburgunder, ergänzt durch robuste, pilzwiderstandsfähige Sorten wie Cabaret Noir, Sauvignier Gris oder Cabernet Blanc. „Diese Reben helfen uns, mit deutlich reduziertem Pflanzenschutz charaktervolle Weine zu erzeugen“, erklärt Winzerin Tina Krachten. Gerade vor dem Hintergrund europäischer Bestrebungen, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu halbieren, werde die Vielfalt zur Stärke, auch auf der Anbaufläche im Emscherland mit rund 1,3 Hektar.

Dort ist vieles noch Handarbeit. Junge Triebe werden angebunden, Seitentriebe entfernt, jeder Rebstock sorgfältig erzogen. „Die ersten ein bis zwei Jahre legen das Fundament für alles, was später kommt“, so Krachten. Zwischen den Reben bleibt bewusst Raum für Kräuter, Insekten und Biodiversität. Weinbau zeigt sich hier nicht nur als Landwirtschaft, sondern als nachhaltige Kulturform. Das spiegelt auch das Credo der Allmende Emscher-Lippe eG wider, bei der Winzerin Krachten und Biologe Dr. Sommerhäuser im Vorstand sind. Die Mitglieder der Allmende hegen und pflegen den Weinberg an der Emscher gemeinschaftlich. Und wie wird er schmecken, der Emscherwein? Die Erwartungen sind vielversprechend. Das wärmere Klima bringe beste Voraussetzungen für fruchtige, frische Weißweine. Circa 1,5 Liter Wein pro Rebe sind langfristig angestrebt, der erste sogenannte Einstiegswein ist bereits in Sicht, so Krachten. „Ein Cuvée aus Cabernet Blanc und Sauvignac, sehr lebendig und fruchtig“. Was früher nur in südlicheren Regionen möglich war, wächst nun auch im Ruhrgebiet. Bis zur ersten Lese ist es noch ein paar Jahre hin. Solange kann man zur Aussichtsplattform am Weinberg im Emscherland auch eine eigene Flasche im Picknickkorb mitbringen und ein Gläschen mit Blick auf die Emscher trinken. „Ein Glas Wein zu genießen, das steht für Lifestyle, Genussskultur und Lebensqualität“, so Dr. Sommerhäuser.

**Jennifer von Glahn**

[allmende-emscherlippe.de](http://allmende-emscherlippe.de)  
[eglv.de](http://eglv.de)



Foto: JUST Festival Event Media GmbH

8

# Einmal alles, bitte!

Der Sommer im Vest ist kein stilles Wasser. Er schmeckt nach Grillrauch, kühlem Wein, frisch gezapftem Craftbier und Eis in klebrigen Kinderhänden. Zwischen Juli und September wird gefeiert und serviert. Möglich wird vieles davon durch Vereine, Initiativen, Veranstalter und Partner wie die Sparkasse Vest.

## 1 Zu Gast in Recklinghausen

Bei „Zu Gast in Recklinghausen“ wird der Rathausplatz wieder zur großen Freiluftküche. Acht Gastronomen sind dabei, darunter drei Neuzugänge: Tapado und Mutter Wehner aus Oer-Erkenschwick, Die Gute Stube im Parkhotel aus Herne, Haus Hölter aus Castrop-Rauxel, sowie Antica Roma, Boente, Vangos und das Nero aus Recklinghausen. Auf die Teller kommt ein bunter Mix: Tapas, italienische Küche, Brauhaus-Spezialitäten, internationale Gerichte und regionale Klassiker. Kurz gesagt: einmal durchprobieren ist ausdrücklich erlaubt.

**26. bis 30. August, Rathausplatz Recklinghausen**

## 2 Sparkassen-Familientag Dorsten

Der Bürgerpark Maria Lindenhof wird beim Sparkassen-Familientag wieder zum Abenteuerspielplatz mit Großaufgebot und der wohl leckersten Vereinsrunde der Stadt: Riesenrutschen,

Wasserspiele, Mitmachaktionen und alles, was Kinder zuverlässig beeindruckt. Dazu bringen Initiativen Selbstgemachtes mit, Flammlachs, internationale Klassiker und Spezialitäten aus den eigenen Communities. Das ist keine anonyme Foodmeile, sondern kulinarische Vielfalt mit Handarbeit, Herz und Menschen dahinter.

**5. Juli, Bürgerpark Maria Lindenhof, Dorsten**

## 3 Sommerfest Hof Prott

Wenn eine Landfleischerei und Spanferkelbraterei Sommerfest feiert, riecht der Tag nicht nach Fingerfood, sondern nach Feuer, Kruste und ehrlichem Handwerk. Bei Hof Prott kommt Spanferkel vom Grill auf den Teller, regional und bodenständig. Dazu gibt es Familienprogramm, Spaßangebote und Live-Musik aus dem Sparkassen-Clubraum.

**4. Juli, Hof Prott, An der Dillenburg 89, 45739 Oer-Erkenschwick**



1



2



VEST ERLEBEN

7



5



Foto: Hof Prott

3



Foto: pexels-nano-erdozain

4

#### 4 Hertener Weinmarkt

Dirk Lasarz und Frank Südfeld wissen, was gut ist: Rund ums Antoniusdenkmal wird Hertener wieder zum exquisiten Weindorf mit Winzern, Weinhändlern und Gastronomie aus der Region. Kulinarisch geht es nicht nur um Riesling und Rotwein, sondern auch um Galletto-Grill, Gambas, Calamaris, Flammkuchen und Crêpes.

12. bis 14. September, Innenstadt Herten

#### 5 Kulinarische Schnitzeljagd Castrop-Rauxel

Hier wird Castrop-Rauxel nicht erlaufen, sondern erschmeckt. In bis zu zwölf Restaurants, Cafés und Feinkostläden warten kleine Kostproben, immer auch mit vegetarischer und alkoholfreier Alternative. Unter anderem mit dabei: 360° Lækker, Hitzefrei Eiskreationen, Haus Hölter, Hof Menken, Leuthold's 1910, Milchhof Billmann und Vivamos Alpaka. Stadtführung, nur deutlich leckerer.

12. September, Castrop-Rauxel

#### 6 Guidos Weinfest in Alt-Marl

Beim Weinfest in Alt-Marl wird das Guido-Heiland-Bad zur Sommeradresse für alle, die lieber am Glas als am Beckenrand hängen. Ausgeschenkt werden Weine aus der Pfalz, Rheinhessen und Baden, dazu ist das Guido-Heiland-Bad mit einem alternativen Getränkeangebot dabei.

14. bis 16. August, Marktplatz Alt-Marl

#### 7 Dorstener Bierbörse

Drei Tage, viele Gläser, noch mehr Gusto: Die Dorstener Bierbörse zieht 2026 erstmals aufs Zechengelände Fürst Leopold und macht das CreativQuartier zum größten Biergarten der Stadt. Auf den Tisch kommen mehrere hundert Biersorten von über 30 Ausstellern aus aller Welt: vom Wiegenbräu aus Sprockhövel über Allgäuer Büble bis Desperados. Dazu Spezialitätenstände, Musik und Unterhaltung.

14. bis 16. August, CreativQuartier Fürst Leopold, Dorsten

#### 8 Street Food & Music Festival RE

Einmal Weltreise mit Serviette: Beim Street Food & Music Festival wird der Rathausplatz zur offenen Küche. Foodtrucks servieren Burger, BBQ, Pasta, Asia, Latin Flavours, süße Highlights und Street Classics. Mit dabei sind unter anderem Crepes in!, Juicy Burger, My Poffertjes, Madesweets, Loukou-Loukou, Meatfreaks, Epale und Loslocos Mexicano. Dazu liefern DJs den passenden Beat zum Bissen.

31. Juli bis 2. August, Rathausplatz Recklinghausen

# Regional? Aber richtig!

Ein Einkauf kann auch ein Ausflug sein – zumindest, wenn er auf einem Hof endet. Quer durchs Vest gibt es Läden, die Käse, Kartoffeln, Kürbisse, Wein, Eis und Eier nicht nur verkaufen, sondern ihre Herkunft gleich mitliefern. Mal mit Streichelzoo, mal mit Market Garden, mal mit Kartoffelsorten, die klingen wie Indie-Bands.

## 1 Kuhdamm

Der Berliner Ku'damm ist Großstadtboulevard für die Bourgeoisie, der Waltroper Kuhdamm ist die Erlebnishütte auf dem Milchhof Billmann: ein kleiner Hofstopp für Kinder, Familien und alle, die sehen wollen, dass Milch nicht im Supermarktregal wächst. Hier wird nicht nur verkauft, sondern Herkunft erlebbar gemacht. Zwischen Kühen im Stall, Gänsen auf der Weide und seit Mai auch Ziegen im Streichelzoo wird aus dem Einkauf ein kleiner Ausflug. Mitnehmen kann man hofeigene Milch, Joghurt, Eier und natürlich Eis, von Klassikern bis Eierlikör, Dubai-Schokolade und Kinder-Konfetti.

**Bauer Billmann, Friedhofstr. 90, 45731 Waltrop**

## 2 Biolandhof Heidbauer

Auf dem Biolandhof Heidbauer in Ickern haben die Ziegen die Hauptrolle. Aus ihrer Milch entstehen Käse, Frischkäse, Joghurt und Quark aus eigener Herstellung, passende Rezeptideen inklusive. Wer es herzhafter mag, findet Ziegenfleisch, Ziegensalami und Rindfleisch vom Hof. Dazu kommen Eier, Honig, Aufstriche, Konfitüren und Präsentkörbe. Kleiner Tipp für alle, die mit Kuhmilch auf Kriegsfuß stehen: Ziegenmilch enthält ebenfalls Laktose, wird aber häufig besser vertragen.

**Biolandhof Heidbauer, Voerstestr. 37a, 44581 Castrop-Rauxel**

## 3 Schultes Hof

Auf Schultes Hof in Rhade geht es ziemlich feldfrisch zu. Im Bauernladen gibt es allerlei Buntes aus eigenem Anbau, dazu Bioeier von den hofeigenen „Mädels“ im mobilen Hühnerstall. Im Garten FAIRBEET wachsen Gemüsekulturen auf kleiner Fläche: ohne Pestizide und künstliche Düngemittel, dafür mit kurzen Wegen und viel Handarbeit. Im Herbst übernehmen die Kürbisse: Neben Hokkaido, Butternut und Spaghettikürbis gibt es am letzten Samstag vor Halloween ein kleines Kürbisfest mit Schnitzen, Stockbrot und Kürbissuppe.

**Schultes Hof, Schützenstr. 2, 46286 Dorsten**

## 4 Weinhof Molitor

Manche Wege führen nach Rom, andere zu Molitor – zumindest, wenn es um guten Wein geht. Nach 100 Jahren Weinhandlung in Recklinghausen richtet Ingeborg Molitor den Blick stärker nach Marl. Auf dem Weinhof wird umgestaltet, geplant und probiert: mit Sommerfest im August, Indoor-Veranstaltungen, Weinproben und Formaten rund ums Weinwissen. Der Sommer dürfte damit deutlich voller werden im Molitor-Kalender.

**Weinhof Molitor, Imenkampstraße 7, 45770 Marl**

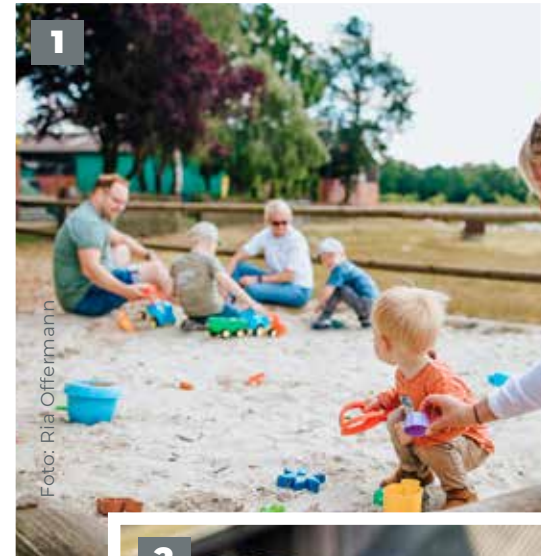


Foto: Rita Offermann

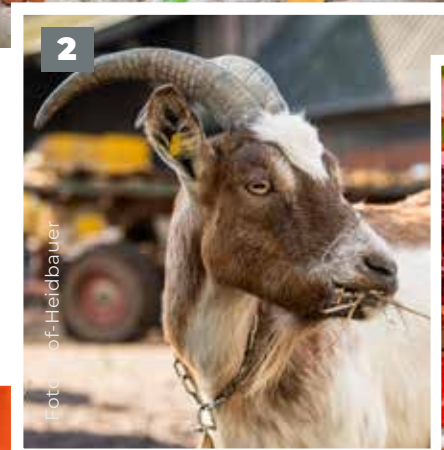


Foto: Biolandhof Heidbauer



Foto: Pexels-Planika

3



Foto: Marco Stepniak

5

### 5 Hofcafé Feugmann

Hof Feugmann in Speckhorn steht seit Jahrzehnten für Direktvermarktung: Kartoffeln und Spargel aus eigenem Anbau, saisonale Produkte, der klassische Einkauf direkt beim Erzeuger. Katrin Baumeister führt diesen Gedanken jetzt weiter und macht daraus keinen hippen Landlust-Abziehaufkleber, sondern einen echten Ort zum Bleiben. Gegenüber vom Hofladen ist ein Outdoor-Café mit Sitzecke, Naturspielplatz, Zwergkaninchen und Seidenhühnern entstanden. Während Erwachsene Kaffee, Kuchen und Eis bekommen, gibt es für Kinder eigene Kuchenportionen und Kinder-Cappuccino mit Streuseln. Der Hof wird damit nicht neu erfunden, aber klug erweitert: vom Einkaufsort zum kleinen Treffpunkt für Speckhorn.

**Kühlstraße 3, 45659 Recklinghausen**



Foto: Marco Stepniak

6

### 6 Hof Engelkamp, Datteln

Bei Hof Engelkamp in Datteln bekommt die Kartoffel endlich die Bühne, die sie verdient. Neben Klassikern aus eigenem Anbau liegen hier Sorten mit Namen, die klingen wie Indie-Bands: Blauer Schwede, Rote Emma, Bamberger Hörnchen oder Vitelotte, auch Trüffelkartoffel genannt. Einheitsknolle war gestern, hier steckt Vielfalt in der Erde. Unterschiedliche Farben, Formen, Konsistenzen und Aromen. Dazu gibt es Erdbeeren und Himbeeren zum Selbstpflücken, Eier, Eingemachtes sowie Fleisch und Wurst von eigenen Tieren.

**Friedrich-Ebert-Straße 251, 45711 Datteln**



7

### 7 Spargeldorf Scherlebeck

Scherlebeck und Spargel gehören zusammen, wie Döner und scharf. Auch, wenn die Hollandaise-Hochzeit, hat die bäuerliche Dreifaltigkeit der Ried einiges zu bieten. Der Heine Hof lagert auf Wunsch die persönliche Kartoffelkiste für den Winter ein und fährt ab September über 250 Zier- und Speisekürbisse auf, quasi die Scherlebecker Fashion Week für Hokkaido, Butternut und Co.. Bauer Südfeld ist Hofladen, Bauernhofcafé, Frühstücksort, Mittagsküche, Blechkuchenstation und Feieradresse für bis zu 200 Personen in einem. Und beim Spargelhof Schulte-Scherlebeck darf man nicht nur Obst, sondern sogar Kartoffeln selbst ernten. Kurz: Spargel ist hier der alte Ruhm, aber die Ried fährt auch von Juli bis März grandios auf.

**Heine Hof, Kampstr. 16, 45701 Herten**

**Bauer Südfeld, Backumer Str. 416, 45701 Herten**

**Spargelhof Schulte-Scherlebeck, Scherlebecker Str. 435, 45701 Herten**



Foto: Randolf Levk

4

Texte: Karoline Jankowski & Laura Tirier-Hontoy



# Schlemmen und

Zwischen Freibadpommes und Loungegefühl im Copa Ca Backum

**E**in Sommertag im Copa Ca Backum hat viele feste Rituale. Dazu gehört das Treffen mit Freunden und für viele auch eine Portion Pommes vom Freibadkiosk. Wer genauer hinschaut, entdeckt aber noch mehr. Neben dem Klassiker aus der Fritteuse gibt es jetzt einen neuen Ort zum Verweilen. Die Copa Lounge verbindet entspanntes Genießen mit modernem Ambiente und erweitert das Angebot im Backumer Tal.

Die Jungs lachen und versuchen, sich gegenseitig die Pommes wegzuschnappen. Mal landet eine Fritze im eigenen Mund, mal wird sie einem Freund zugesteckt. „Mit Freunden schmecken Pommes einfach besser“, sagt der 15-jährige Leo Krems. Sein Freund Daymion Mehne nickt. „Man verbindet das mit gutem Wetter und guter Stimmung. Wenn man sich im Freibad trifft, gehören Pommes irgendwie dazu.“ Tatsächlich scheint es ein eigenes Gesetz des Sommers zu geben. Freibadpommes

schmecken anders. Vielleicht liegt es am Hunger nach dem Schwimmen, vielleicht am Duft der Fritteuse. Oder an der besonderen Mischung aus Sonne, Freizeit und Gemeinschaft. „Das ist ein Lebensgefühl, das sich über Generationen weiterträgt“, sagt Alexandra Germann, Leiterin Service im Copa Ca Backum. „Viele Gäste erzählen, dass Freibadpommes schon in ihrer Jugend dazugehört haben.“

Die Zahlen zeigen, wie beliebt der Klassiker ist. Bei rund 18.000 Freibadbesuchern wurden in der vergangenen Saison mehrere Tausend Portionen Pommes verkauft. Vom Grundschulkind bis zum Senior greifen Gäste gerne zu. „Pommes müssen frisch und knusprig sein“, sagt Germann. „Dann werden sie zum festen Bestandteil eines Freibadtages.“

Für Max Eigenfeld, ebenfalls 15 Jahre alt, gehört das Treffen mit Freunden fast genauso dazu wie das Essen. „Man verabredet sich mit Leuten aus der Klasse oder aus der Stufe und sieht



In der neuen Copa Lounge kann man sich auch ohne vorherigen Schwimmbesuch aufhalten. Alexandra Germann, Leitung Service und Pascal Prüter, kaufmännische Leitung fühlen sich wohl.

Alexandra Germann (Foto u.) erklärt den Gästen, Familie Lohre das neue, einfache Bestell-Display.



Für die Schüler Leo Krems, (v.l.), Daymion Mehne und Max Eigenfeld gehören Pommes zum Freibad-Feeling einfach dazu.



# chillen

immer jemanden, den man kennt.“ Die Pommes werden dabei oft geteilt. Manchmal freiwillig, manchmal weniger freiwillig. „Pommes klauen geht eigentlich gar nicht“, sagt er und lacht.

## Chillen in der neuen Copa Lounge

Wenn sich der Tag langsam dem Ende nähert und Eltern ihre Kinder abholen oder auf das Ende eines Schwimmkurses warten, bietet das Copa inzwischen einen weiteren Treffpunkt. Anfang des Jahres wurde die neue Copa Lounge eröffnet. Auf rund 30 Quadratmetern entstand ein moderner Aufenthaltsbereich mit grünen Wänden, gemütlichen Sitzgelegenheiten und einem unkomplizierten gastronomischen Angebot.

„Wir wollten unseren Gästen einen Ort bieten, der zum Verweilen einlädt“, erklärt der kaufmännische Leiter Pascal Prüter. Die Lounge richtet sich nicht nur an Badegäste. Auch Besucher des Backumer Tals können hier einkehren, einen Kaffee

trinken, Kuchen genießen oder sich eine Portion Pommes bestellen. „Man muss weder das Hallenbad noch das Freibad besucht haben, um die Lounge zu nutzen“, betont Prüter. Bestellt wird bequem über ein digitales Terminal, das direkt mit der Küche verbunden ist. Das Angebot reicht von Snacks über Salate bis zu vegetarischen und veganen Speisen. Für viele Badegäste liegt der größte Vorteil jedoch woanders. „Die Wasserzeit ist kostbar“, sagt Prüter. „Jetzt muss niemand mehr einen Teil seiner Schwimmzeit fürs Essen opfern.“ Stattdessen kann der Freibadtag entspannt ausklingen.

**Jennifer von Glahn**

# Kochen ist Freundschaft

Wer kochen lernt, entdeckt oft weit mehr als neue Rezepte. In den Koch- und Volkshochschulen im Vest entstehen Begegnungen, Gemeinschaft und Einblicke in andere Kulturen. Expertin Pia Engel Nixon und Drei Kursleiterinnen zeigen, wie vielfältig Lernen am Herd sein kann.

Texte: Jennifer von Glahn

## Küche mit Erlebnischarakter

Pia Engel Nixon ist als TV- und Eventköchin sowie Kochexpertin bekannt und gilt als eine der erfolgreichsten Köchinnen der Region. Sie verbindet kulinarisches Können mit Erlebnischarakter. In ihrer Eventküche in Recklinghausen entwickelt sie Formate zwischen Kochkurs, Workshop und Küchenparty. Ob Private Cooking, Tasting oder Team-Event, im Mittelpunkt steht das gemeinsame Kochen als intensives Erlebnis. „Kochen beginnt nicht am Herd, sondern im Moment, in dem Menschen zusammenkommen“, sagt sie. Ihre Angebote setzen auf kreative, internationale Küche und überraschende Kombinationen, die Teilnehmende aktiv einbinden. Ihre kreative, internationale Küche, lädt zum Mitmachen ein und lässt Raum für Austausch. Bei Pia gehören Lernen und Genießen ganz selbstverständlich zusammen.

[piaengelnixon.de](http://piaengelnixon.de)

## Schnippeln und genießen

Seit 18 Jahren begleitet Monika Reuter in der VHS Oer-Erkenschwick Kochbegeisterte und solche, die es werden wollen. In ihren Kursen treffen junge Menschen auf ältere Anfänger, die sich erstmals an den Herd wagen. Gemeinsam wird Gemüse geputzt, gebraten und ausprobiert. „Es geht gar nicht nur darum, das Kochen zu lernen, es geht auch um das Zusammensein“. Viele Teilnehmende kommen seit Jahren wieder, um neue Rezepte und praktische Küchentricks mitzunehmen. Saisonales Gemüse, frische Kräuter und gesunde Gerichte stehen dabei im Mittelpunkt. „Das Schnibbeln ist die meiste Arbeit“, sagt sie lachend. Am Ende zählt vor allem die Freude, gemeinsam etwas Leckeres auf den Tisch zu bringen.

[vhs-oe.de](http://vhs-oe.de)



Pia Engel Nixon ist eine bekannte Event-Köchin. Bei ihr ist Kochen nicht nur kulinarisch, sondern auch optisch ein Genuss.



## VHS OER-ERKENSCHWICK

Monika Reuter zeigt bei der VHS Oer-Erkenschwick so manchen Küchentrick. und zaubert gemeinsam leckere Gerichte.





**PIA ENGEL NIXON**



**VHS DATTELN**

Gabriele Siegel (l.) gibt Kochkurse bei der VHS Datteln. Mitspracherecht beim Kochen ist ihr wichtig.



### Rezepte für jeden Geschmack

Im Kochclub von Gabriele Siegel der VHS Datteln steht das Miteinander im Mittelpunkt. Vorkenntnisse braucht keiner. Ob jung oder alt, alle arbeiten gemeinsam an den Gerichten, unterstützen sich gegenseitig und lernen voneinander. „Das Besondere ist das Mitspracherecht. „Die Teilnehmenden entscheiden selbst, welche Gerichte in den nächsten Kursen gekocht werden“, so Siegel. Mal stehen Tapas auf dem Programm, mal leichte Saisonküche oder Klassiker vergangener Jahrzehnte. Auf Fertigprodukte wird bewusst verzichtet. Stattdessen geht es um frische Zutaten, Teamgeist und die Freude am Genuss. Nicht selten entstehen dabei Kontakte, die weit über den Kochkurs hinaus bestehen bleiben. [vhs-datteln.de](http://vhs-datteln.de)

### Kochen ist Kultur

Für Azadeh Alami der VHS Castrop-Rauxel ist Kochen weit mehr als die Zubereitung von Speisen. In ihren Kursen vermittelt sie auch Einblicke in die persische Kultur. Viele Gerichte haben dort einen ähnlich hohen Stellenwert wie traditionelle Festtagsessen in Deutschland. Die Teilnehmenden erfahren, welche Gewürze verwendet werden und welche Bedeutung einzelne Zutaten haben. „Kochen ist wie eine Therapie“, sagt Alami. Es bringe Ruhe und belohne unmittelbar mit Geschmack und Genuss. Viele ihrer meist vegetarischen Gerichte überraschen durch ihre Vielfalt und ihre gesundheitlichen Vorteile. Besonders wichtig sind ihr Harmonie, gute Vorbereitung und die Freude daran, gemeinsam neue kulinarische Welten zu entdecken. [vhs-castrop-rauxel.de](http://vhs-castrop-rauxel.de)



**VHS CASTROP-RAUXEL**



Azadeh Alami (l.) lehrt bei der VHS Castrop-Rauxel die persische Küche. Bei ihr gibt es nicht nur kulinarisches Wissen, sondern auch kulturelles.

### Weitere Angebote unter

[vhs-recklinghausen.de](http://vhs-recklinghausen.de) · [vhs-waltrop.de](http://vhs-waltrop.de)  
[vhs-herten.de](http://vhs-herten.de) · [vhs-dorsten.de](http://vhs-dorsten.de) · [vhs-marl.de](http://vhs-marl.de)



Foto: Haardchor



5

Foto: Patrick Schulze



9

Foto: Lukas Flörsdorf



14

Foto: Privat

# HIGHLIGHTS

## 1 Haardchor in Concert

Der Haardchor lädt zum Konzertabend in seinen neuen Proberaum im Begegnungszentrum Kreuzkirche in Marl-Sinsen ein.

**Samstag, 11.07., 19 Uhr, Kreuzkirche Marl-Sinsen**

## 2 Tag der lebendigen Lippe

Erfahren Sie mehr über die Tiere und Pflanzen an unseren Gewässern an Informationsständen, bei kleinen Entdeckungsführungen oder Mitmach-Aktionen.

**Sonntag, 12.07., 11 Uhr, Haus Vogelsang Datteln**

## 3 Sommer im Park

Live-Musik unter freiem Himmel: Der Willy-Brandt-Park wird zur Freiluftbühne.

**Freitag, 17., 24. und 31.07., 19.30 Uhr, Willy-Brandt-Park Recklinghausen**

## 4 Copa-Olympiade

Tauchen, Poolnudel-Reiten und Schwimmen auf Zeit: Die Olympiade verspricht Action!

**Samstag, 18.07., 15 Uhr, Copa Ca Backum Herten**

## 5 Red Balloon Festival

Zwei Tage zwischen Pop und Punk unterm Förderturm.

**Freitag & Samstag, 31.07– 01.08., 17 Uhr, Zeche Fürst Leopold Dorsten**

## 6 The Path of Genesis

Eine musikalische Reise in die faszinierende Frühzeit von mythischen Geschichten, exzentrischen Charakteren und des Progressive Rock.

**Samstag, 08.08., 20 Uhr, Backyard Club Recklinghausen**

## 7 Jah Culture & Friends (Roots-Reggae)

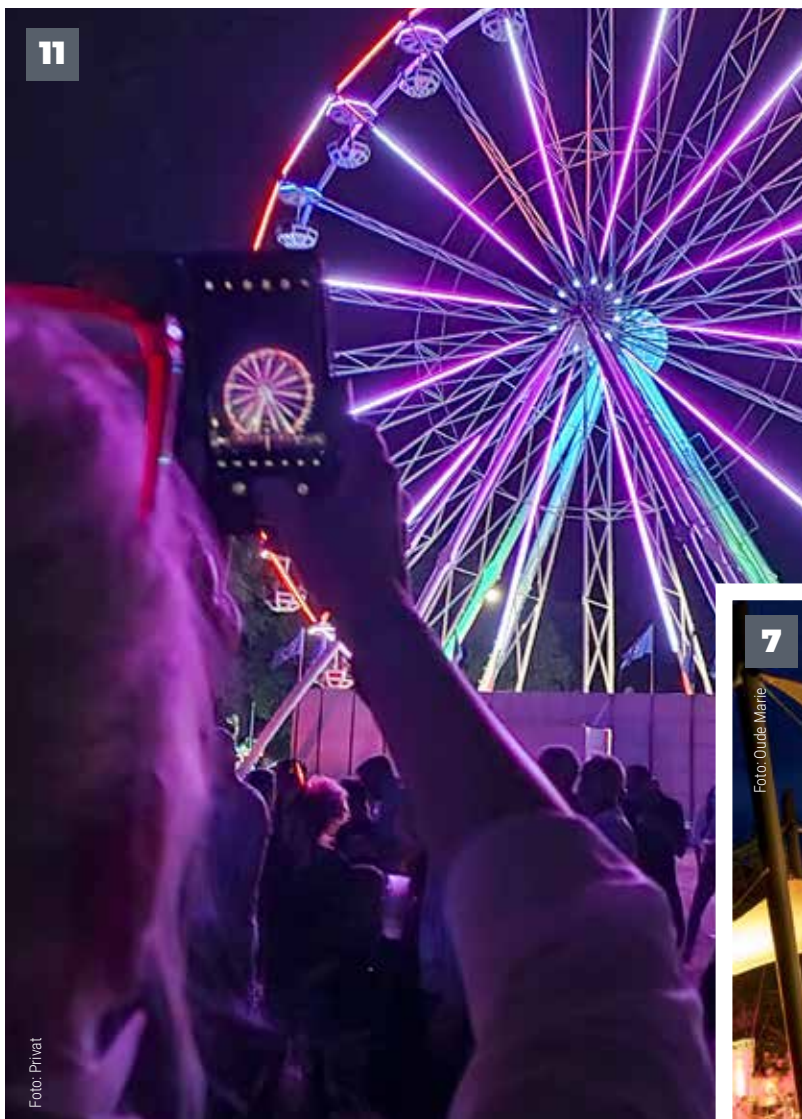
Die Band Jah Culture bringen den Geist von Reggae direkt auf die Bühne.

**Samstag, 08.08., 19 Uhr, Oude Marie Dorsten**

## 8 Irischer Abend

Ein Abend voller irischer Dauerbrenner: Irish Folk Songs, Rock- und Pop- Klassiker und echte Geheimtipps.

**Samstag, 15.08., 19.30 Uhr, JOE's Oer-Erkenschwick**



11

Foto: Tom Hagemeyer

Foto: Privat



15

Foto: Volker Beushausen



7

Foto: Oude Marie

### 9 Rathausfest im Licht

Das große Sommerfest mit kulinarischen Highlights, Live-Musik, Licht-Shows und künstlerischen Bonbons.

**Donnerstag – Samstag, 20.08. – 22.08., Rathausvorplatz Datteln**

### 10 ABBA bitte mit Sahne

Ein Abend voller Nostalgie, guter Laune und Mitsing-Momenten zu den größten Hits der schwedischen Kultband.

**Freitag, 28.08., 15 Uhr, Forum Oer-Erkenschwick**

### 11 Waltroper Parkfest

Vier Bühnen, drei Tage, Live-Musik, Familienprogramm, Kunst, Kultur, Kulinarik und Drinks.

**Freitag, 28.8., bis Sonntag, 30.08., Moselbachpark Waltrop**

### 12 Sommer Rock Festival

Rockmusik für den guten Zweck beim Sommer Rock Festival.

**Samstag, 22.08., 17 Uhr, Hof Vortmann Marl**

### 13 5. Castropiade

Bühnenprogramm, Livemusik, sportliche Challenges und jede Menge Überraschungen verspricht die fünfte Castropiade. Das Motto: American Sports.

**Samstag, 05.09., 14 Uhr, Marktplatz Castrop-Rauxel**

### 14 Worthebewerk Poetryslam

Fünf Ausnahmetalente prägen den Abend mit ihren Texten.

**Samstag, 05.09., 20 Uhr, Yahoo Jugendcafé Waltrop**

### 15 Die drei ??? Kids- Zirkus der Rätsel

Justus, Peter und Bob brauchen deine Hilfe: Ein Fall und 1.000 Spuren – welche davon ist wichtig, welche führt in die Irre?

**Sonntag, 06.09., 15 Uhr, Stadthalle Castrop-Rauxel**

### 16 Recklinghäuser Musiknacht

Zahlreiche Bands und Künstler verwandeln bei dem beliebten Flanier-Abend die gesamte Innenstadt in eine große Live-Bühne.

**Samstag, 19.09., 21 Uhr, Innenstadt Recklinghausen**

# TERMINE

## MITTWOCH | 01.07.

-  **CASTROP-RAUXEL | 18:00**  
**DIY-Workshop Nähen**  
Familienbüro
-  **DORSTEN | 17:00**  
**Dolce Vita im Bürgerpark**  
Bürgerpark Maria Lindenhof
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:45**  
**Klassenvorspiel Klavier**  
Musikschule Recklinghausen

## DONNERSTAG | 02.07.

-  **RECKLINGHAUSEN | 10:00**  
**Museum Mobil**  
Altstadtmarkt
-  **HERTEN | 18:00**  
**Waldbühne Westerholt: Kultur auf Zeche**  
Neue Zeche Westerholt
-  **DORSTEN | 20:00**  
**Der Froschkönig**  
Ein Märchen für Erwachsene  
Schloss Lemneck

## FREITAG | 03.07.


-  **WALTROP | 17:30**  
**Kulinarische Abendführung**  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Afternoon Club**  
Chez AMA
-  **DORSTEN | 19:00**  
**Marianne Goldbach**  
**Druckgrafik und Papierobjekte**  
Vernissage  
franz\* Kultur-Mitte Dorsten
-  **DORSTEN | 19:00**  
**Big Band Dorsten**  
Oude Marie

## SAMSTAG | 04.07.

-  **RECKLINGHAUSEN | 14:00**  
**Sommerfest**  
Musikschule Recklinghausen


-  **HERTEN | 14:00**  
**Repair Café**  
Thomaskirche Westerholt

-  **WALTROP | 14:00**  
**Straßenfest: Quartier meets One World Party**  
am Alter Graben


-  **CASTROP-RAUXEL | 16:00**  
**Habinghorster Schlagernacht**  
Postplatz/Lange Straße

-  **WALTROP | 16:00**  
**Kohle, Kunst, Kommerz – Waltrops Zeche einst & jetzt**  
Zecheneingang Sydowstraße


-  **RECKLINGHAUSEN | 17:00**  
**Grillabend im WissensCafé**  
im WissensWerk, Alte Grenzstr.

-  **MARL | 19:00**  
**Oratorienkonzert 3**  
Sinfoniekonzert  
Theater Marl

-  **DORSTEN | 19:00**  
**Macondito (Salsa-Abend)**  
Oude Marie

-  **MARL | 20:00**  
**Open-Air Haldenglühen mit dem Rock Orchester Ruhrgebeat**  
Biker Vogeltreff

## SONNTAG | 05.07.

-  **WALTROP | 11:00**  
**Mundharmonika-Workshop**  
HBBK - Raum 21

-  **DORSTEN | 11:00**  
**Sparkassen-Familientag**  
Bürgerpark Maria Lindenhof


-  **WALTROP | 14:00**  
**Von hier nach dort. Unterwegs mit Kompass und Navil!**  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg

-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**  
**Unser Stromnetz - offene Führung**  
Zeitreise Strom

-  **HERTEN | 15:30**  
**Ewaldführung**  
RVR-Besucherzentrum  
Hoheward

## MONTAG | 06.07.


-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Interstellare Reisen für echte Astronauten**  
Sternwarte

-  **DATTELN | 19:00**  
**The Prom - Das Musical**  
KATIELLi Theater


## DIENSTAG | 07.07.

-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
**9. Sinfoniekonzert - Dämonen**  
Ruhfestspielhaus

-  **CASTROP-RAUXEL | 15:00**  
**Kreativnachmittag für Familien**  
Familienbüro

-  **CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
**Offenes Sportangebot**  
Hof Emscherauen

## MITTWOCH | 08.07.


-  **RECKLINGHAUSEN | 17:00**  
**Reise durch unser Sonnensystem**  
Volkssternwarte


-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**  
**Gold! Gold! Gold!**  
Volkssternwarte

-  **HERTEN | 19:30**  
**Training für Kraft, Stabilität und Körperbewusstsein**  
Willy-Brandt-Realschule


## DONNERSTAG | 09.07.


-  **DORSTEN | 15:00**  
**Seniorencafé**  
Bibi am See

-  **DORSTEN | 15:00**  
**Frauen Café**  
Treffpunkt Altstadt

-  **CASTROP-RAUXEL | 18:00**  
**Naschmarkt**  
Altstadt Marktplatz

-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Klassenvorspiel Klavier**  
Musikschule Recklinghausen

-  **DORSTEN | 19:00**  
**Acoustic Open Stage**  
Vinylcafé Schwarzes Gold

-  **CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
**Comedy im Becken**  
Parkbad Süd

## FREITAG | 10.07.


-  **OER-ERKENSCHWICK | 11:00**  
**Feuer, Wasser, Erde, Luft**  
Ausstellung Fotogruppe Schacht 5 e.V. Herten  
Matthias-Claudius-Zentrum

-  **MARL | 14:00**  
**Tag der offenen Tür: Die Evangelische Familienbildung wird 70** Mitmachen, Entdecken und Genießen  
Ev. Familienbildung, Bachstr. 22

-  **DORSTEN | 16:00**  
**24-Stunden-Lauf**  
Bürgerpark Maria Lindenhof  
bis Samstag 11.07.

-  **WALTROP | 17:00**  
**Fototur am Schiffshebewerk**  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg

-  **DORSTEN | 17:00**  
**Feierabendmarkt**  
Altstadt

-  **DATTELN | 19:30**  
**Reise zum Mittelpunkt der Erde**  
Vhs im Dorfschulthenhof

## SAMSTAG | 11.07.

-  **WALTROP | 07:00**  
**Fototur am Morgen**  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg

-  **HERTEN | 09:00**  
**Spiel- und Sportfest**  
Ausprobieren, austoben  
Backumer Tal

-  **DORSTEN | 10:00**  
**Bildhauerworkshop**  
Bürgerpark Maria Lindenhof  
bis Sonntag 12.07.

-  **HERTEN | 10:00**  
**Familiensauna**  
Copa Ca Backum

-  **CASTROP-RAUXEL | 11:00**  
**Sportfest für Familien**  
Spiel- und Sportpark,  
Castroper Holz

-  **CASTROP-RAUXEL | 14:30**  
**Zirkus Kinderplanet**  
Kinderplanet

-  **DORSTEN | 15:00**  
**Radtour – Bäume**  
Platz der Deutschen Einheit



## Kultursommer Odyssee

Globale Sounds, urbane Rhythmen und Musik aus den Metropolen der Welt: Die Reihe „Odyssee“ bringt internationale Klangfarben in den Stadtgarten und macht den Sommer ein bisschen größer als den eigenen Vorgarten.

**Donnerstag, 23.07. und 06.08., Stadtgarten Recklinghausen**



Foto: Anne Pohmert

## Offene Tür zum Geburtstag

Die Evangelische Familienbildung wird 70 und lädt Familien zum Mitmachen, Entdecken und Genießen ein.

**Freitag, 10.07., 14 Uhr**  
**Tag der offenen Tür, Ev. Familienbildung, Bachstraße 22, Marl**

**CASTROP-RAUXEL | 15:30**  
**Sommer Open Air - Rock Café Q**  
 Christuskirche Ickern

**DATTELN | 16:00**  
**Alice im Wunderland**  
 Stadthalle Datteln

**MARL | 19:00**  
**HaardChor im Vest**  
 Kreuzkirche Marl-Sinsen

**HERTEN | 19:30**  
**Konzert der Partnerstädte**  
 Doncaster meets Hertens  
 Glashaus Hertens

**MARL | 19:30**  
**SCHNEEWITTCHEN**  
 Theater Marl

**HERTEN | 22:00**  
**NIGHT SHIFT PARTY**  
 Schwarzkaue

### SONNTAG | 12.07.

**MARL | 10:00**  
**Tufting Workshop**  
 Fadenzoo

**DATTELN | 11:00**  
**Tag der lebendigen Lippe**  
 Haus Vogelsang

**CASTROP-RAUXEL | 10:00**  
**50 Jahre Grün-Weiße Frohlinde**  
 Tennisclub Grünweiß-Frohlinde

**WALTROP | 14:00**  
**Wo die Schiffe Aufzug fahren**  
 Familienführung  
 LWL-Museum Schiffshebewerk  
 Henrichenburg

**DATTELN | 14:00**  
**Fest der Kulturen**  
 Stadtmitte

**DORSTEN | 19:00**  
**Pindakaas Saxophon Quartett**  
 Schloss Lembeck

**DORSTEN | 15:00**  
**Die Jazzis spielen Swing, Latin und Funk**  
 Garten der Gnadenkirche  
 Wulfen, sonst im Kirchsaa

**CASTROP-RAUXEL 16:00**  
**Für euch soll's rote Rosen regnen**  
 Ev. Paulus-Kirchengemeinde  
 Wichernhaus

### MONTAG | 13.07.

**CASTROP-RAUXEL | 09:00**  
**CAS zeigt Gesicht**  
 Stadion Bahnhofstraße

**HERTEN | 16:00**  
**Kreativ werden mit 3D-Druck**  
 Quartierbüro Hertens-Süd

### DIENSTAG | 14.07.

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
**Offenes Sportangebot**  
 Hof Emscherauen

**DORSTEN | 18:30**  
**Puppentheater für Kinder**  
 Treffpunkt Altstadt

### MITTWOCH | 15.07.

**WALTROP | 16:00**  
**Offener Treff**  
 Kulturwohzimmer

**WALTROP | 19:00**  
**Lesung: Drache Kokosnuss**  
 Ziegelmeisterstraße, Raum 4

**DORSTEN | 17:00**  
**Dolce Vita im Bürgerpark**  
 Bürgerpark Maria Lindenhof

**WALTROP | 19:00**  
**Sunset Sounds - Live-Musik**  
 Lese- und Kreativgarten 3. Ort

### DONNERSTAG | 16.07.

**CASTROP-RAUXEL | 10:00**  
**150-Jahr-Feier des BKCR**  
 Berufskolleg Castrop-Rauxel

### FREITAG | 17.07.

**CASTROP-RAUXEL | 12:00**  
**Grenzenlos Bunt**  
 KunstAnneBude

**WALTROP | 17:30**  
**Kulinarische Abendführung**  
 LWL-Museum Schiffshebewerk  
 Henrichenburg

**DORSTEN | 19:00**  
**Philip Lassiter (Funk, Soul)**  
 Oude Marie

### SAMSTAG | 18.07.

**CASTROP-RAUXEL | 09:00**  
**VHS-Fest**  
 Altstadt Marktplatz

**HERTEN | 15:00**  
**Copa-Olympiade**  
 Copa Ca Backum

**DORSTEN | 16:00**  
**Sunset Groove**  
 Oude Marie

**MARL | 17:00**  
**Klassik im Park (EFH)**  
 Europäisches Friedenshaus

**DORSTEN | 18:00**  
**Auf den Spuren des Genießers Goethe**  
 franz\* Kultur Mitte

**DATTELN | 20:00**  
**Sommerkonzert 2026**  
 Villa Kundalini

### SONNTAG | 19.07.

**WALTROP | 14:00**  
**Von Nixe, Ostara und Cerberus**  
 LWL-Museum Schiffshebewerk

**DORSTEN | 15:00**  
**Offenes Singen**  
 Treffpunkt Altstadt

### MONTAG | 20.07.

**CASTROP-RAUXEL | 09:30**  
**Casterixchen-Ferienprogramm**  
 Für Kinder von 1-3 Jahren  
 Familienbüro  
 bis Mittwoch, 22.07

### DIENSTAG | 21.07.

**WALTROP | 10:00**  
**Auf eigener Spur: Karte, Kompass, Abenteuer**  
 LWL-Museum Schiffshebewerk  
 Henrichenburg  
 bis Mittwoch, 22.07

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
**Offenes Sportangebot**  
 Hof Emscherauen

### MITTWOCH | 22.07.

**HERTEN | 10:00**  
**Kleine Mosaikkunstwerke**  
 Kulturucksack NRW  
 RaumZeit

**HERTEN | 15:00**  
**Wasserflöhe-Wasserdisco**  
 Copa Ca Backum

**RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Yoga am Förderturm**  
 Zeche Recklinghausen II

### DONNERSTAG | 23.07.

**DORSTEN | 19:00**  
**Acoustic Open Stage**  
 Vinylcafé Schwarzes Gold

### FREITAG | 24.07.

**DORSTEN | 19:00**  
**New Wave, Disco**  
 Oude Marie

### SAMSTAG | 25.07.

**WALTROP | 14:00**  
**Von hier nach dort. Unterwegs mit Kompass und Navi!**  
 LWL-Museum Schiffshebewerk  
 Henrichenburg

### SONNTAG | 26.07.

**MARL | 10:00**  
**Tufting Workshop**  
 Fadenzoo

**DORSTEN | 15:00**  
**Singer - Songwriter Rainer Migenda**  
 Gnadenkirche Wulfen

### DIENSTAG | 28.07.

**WALTROP | 10:00**  
**Schiff ahoi**  
 Workshop für Kinder von 7-12 J.,  
 LWL-Museum Schiffshebewerk  
 Henrichenburg, bis Freitag, 31.07

**DORSTEN | 16:00**  
**Einführung in die Ölmalerei**  
 franz\* Kultur Mitte  
 bis Mittwoch, 29.07

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
**Offenes Sportangebot**  
 Hof Emscherauen

### MITTWOCH | 29.07.

**CASTROP-RAUXEL | 10:00**  
**Spielplatz-Picknick**  
 Spielplatz Vinckestraße

**HERTEN | 15:00**  
**Wasserflöhe-Wasserdisco**  
 Copa Ca Backum

**OER-ERKENSCHWICK | 15:30:00**  
**Flesung mit Brigitte Vollenberg**  
 Matthias-Claudius-Zentrum

### FREITAG | 31.07.

**CASTROP-RAUXEL | 12:00**  
**Grenzenlos Bunt**  
 KunstAnneBude

**CASTROP-RAUXEL**  
**Rock am Raum**  
 Von-Hoffmann-Straße 27

**DORSTEN | 16:30**  
**Red-Balloon Festival**  
 Das LEO

### SAMSTAG | 01.08.

**DORSTEN | 14:00**  
**Red-Balloon Festival**  
 Das LEO

**CASTROP-RAUXEL**  
**Rock am Raum**  
 Von-Hoffmann-Straße 27

**WALTROP | 14:00**  
**Wo die Schiffe Aufzug fahren**  
 LWL-Museum Schiffshebewerk  
 Henrichenburg

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Apewords / Slutrocker**  
 Backyard-Club e.V.



## Schiff ahoi - Ferien zwischen Deck und Dock

Gemeinsam mit dem Museumsteam tauchen die Kinder in die spannende Welt des Schiffshebewerks Henrichenburg ein. Es wird gebaut, geforscht, gebastelt und gespielt.

**Dienstag, 28.07. bis Freitag, 31.07., 10 Uhr, LWL-Museum Schiffshebewerk Henrichenburg Waltrop**



## Ja! zu Nachrichtendosierung. Nein! zu Nachrichtenvermeidung.

Wie bleiben wir gesund und fit und „mitten im Leben“?

Zu Recht werden von vielen Menschen eine gesunde Ernährung genannt, dazu Bewegung, soziale Kontakte und als Ausgleich zum Alltagsstress: Auszeiten einplanen. Gehört gut informiert zu sein ebenfalls zu einem „gesunden Leben“? Diese ungewöhnliche Frage stelle ich mir, da so viele Menschen in Interviews, Umfragen oder in persönlichen Gesprächen erzählen, dass sie keine Nachrichten mehr schauen, lesen, hören und bewusst Nachrichten vermeiden (engl. „News Avoidance“). Es ist schwer dagegen zu argumentieren, wenn auf eine schlechte Nachricht die nächste folgt: Kriege, Klimaveränderung, Preiserhöhungen... (Es fällt bestimmt jedem leicht, diese Liste weiterzuführen.) Und doch meine ich, sich vor Nachrichten zu verschließen, heißt sich vor der Welt zu verschließen. Keine Nachrichten mehr aufzunehmen, bedeutet auch, nicht mehr aktiv an Gesprächen und Entscheidungen teilnehmen zu können – in großen, wie in kleinen Kreisen. Wer möchte schon mit schlecht informierten Menschen diskutieren? Ich ehrlich gesagt nicht so gerne.

Mein Tipp ist: die kluge Dosierung – so wie es auch für Essen, Trinken, Schlafen, Feiern gilt.

**Aycha Riffi**  
Leitung Grimme-Akademie



Foto: privat

Wie kann ich also gut informiert sein, ohne mich dadurch selbst zu belasten? Vielleicht hilft es mir darüber klar zu werden, wo und wie Nachrichten mich erreichen: als dauerhafte Push-News auf dem Handy oder ganz bewusst zu einer selbstgewählten Uhrzeit am Tag? Lass ich mich von Personen auf Social Media minutenlang – ohne Pause – „anquatschen“ oder nehme ich mir mal wieder vor, eine gut recherchierte Reportage anzuschauen? Lese ich statt vieler Überschriften doch lieber einen langen Artikel? Warum nicht mal ausprobieren, ob es sich sogar besser anfühlt, statt ständig mit allem und jedem konfrontiert zu werden, eine Auswahl zu treffen und sich die Zeit zu nehmen, die einem zum Beispiel das Handyscrollen stiehlt. Natürlich wird eine schlimme Nachricht dadurch nicht zu einer guten Nachricht, aber wer sich auf Recherchen und Hintergründe einlässt, kann Ereignisse besser einordnen und eher verstehen. In der „langen Form“ (Reportagen, ausführliche Artikel, Dokumentationen etc.) gibt es auch Lösungsansätze zu entdecken.

Mein Tipp also ist: die kluge Dosierung – so wie es auch für Essen, Trinken, Schlafen, Feiern gilt. Im nächsten Schritt können wir darüber nachdenken, was gute Nachrichten-Quellen sind. Das ist dann wirklich gelebte Nachrichten- und Informationskompetenz. Viel Spaß dabei!

### SONNTAG | 02.08.

**CASTROP-RAUXEL | 11:00**  
**Spielzeugmarkt**  
Europahalle

**HERTEN | 15:30**  
**Ewaldführung**  
RVR-Besucherzentrum  
Hoheward

### MONTAG | 03.08.

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Kai-El (Norwegen)**  
Backyard-Club e.V.

### DIENSTAG 04.08.

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
**Offenes Sportangebot**  
Hof Emscherauen

### MITTWOCH | 05.08.

**CASTROP-RAUXEL | 14:00**  
**Spielplatz-Picknick**  
Spielplatz Franz-/Marienstraße

**HERTEN | 15:00**  
**Wasserflöhe-Wasserdisco**  
Copa Ca Backum

**DORSTEN | 17:00**  
**Dolce Vita im Bürgerpark**  
Bürgerpark Maria Lindenhof

**HERTEN | 18:00**  
**Einführungskurs Taichi Chuan**  
VHS

### DONNERSTAG | 06.08.

**HERTEN | 15:00**  
**Interkultureller Frauengarten**  
BUND-Naturerlebnissgarten

**DORSTEN | 19:00**  
**Acoustic Open Stage**  
Vinylcafé Schwarzes Gold

### FREITAG | 07.08.

**CASTROP-RAUXEL | 12:00**  
**Grenzenlos Bunt**  
KunstAnneBude

**DORSTEN | 19:00**  
**DKV-Jahresausstellung**  
franz\* Kultur-Mitte Dorsten

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**The Spacelords**  
Backyard-Club

### SAMSTAG 08.08.

**HERTEN | 10:00**  
**Familiensauna**  
Copa Ca Backum

**WALTROP | 14:00**  
**Leinen angelegt**  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg

**DORSTEN | 19:00**  
**Reggae-Abend**  
Oude Marie

**WALTROP | 20:00**  
**Nachts im Museum**  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**The Path of Genesis**  
Backyard-Club

### SONNTAG | 09.08.

**WALTROP | 14:00**  
**Wo die Schiffe Aufzug fahren**  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg

**RECKLINGHAUSEN | 15:00**  
**Allgemeine offene Führung**  
Zeitreise Strom

**DORSTEN | 15:00**  
**Blue Bench**  
Gnadenkirche Wulfen

### MONTAG | 10.08.

**CASTROP-RAUXEL | 15:30**  
**Alleinerziehenden Café**  
Begegnungszentrum  
Harkortschule Merklinde

**RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Queerer Stammtisch**  
Altstadtschmiede

### DIENSTAG 11.08.

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
**Offenes Sportangebot**  
Hof Emscherauen

### MITTWOCH | 12.08.

**CASTROP-RAUXEL | 10:00**  
**Spielplatz-Picknick**  
Spielplatz Hannemannstraße

**HERTEN | 15:00**  
**Wasserflöhe-Wasserdisco**  
Copa Ca Backum

**RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
**Yoga am Förderturm**  
Zeche Recklinghausen II

### DONNERSTAG | 13.08.

**CASTROP-RAUXEL | 18:00**  
**Naschmarkt**  
Altstadt Marktplatz

### FREITAG | 14.08.

**DORSTEN | 15:00**  
**15. Dorstener Bierbörse** bis  
Sonntag 16.08.  
CreativQuartier Fürst Leopold

**WALTROP | 17:00**  
**Abendliche Fototour**  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg

**DORSTEN | 17:00**  
**Feierabendmarkt**  
Altstadt

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
**Daily Thompson**  
Backyard-Club

### SAMSTAG | 15.08.

**CASTROP-RAUXEL | 10:00**  
**Koreanischer Feiertag**  
Europahalle

**WALTROP | 14:00**  
**Wo die Schiffe Aufzug fahren**  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg

**WALTROP | 14:00**  
**Fototour am Schiffshebewerk**  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg

**DORSTEN | 16:00**  
**Sunset Groove**  
mit DJ Simon Blake  
Oude Marie

**DATTELN | 18:30**  
**TwoTixxFaster live**  
Biergarten Hafenrestaurant

**OER-ERKENSCHWICK | 19:30**  
**Irischer Abend**  
JOE's

- RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Dogfield, Ride the Bullet  
Backyard-Club
- DATTELN | 20:00**  
Neue Deutsche Welle mit  
Neonwelle - Zurück in die 80er  
Zum Wadenkrampf

### SONNTAG | 16.08.

- WALTROP | 14:00**  
Von Nixe, Ostara und Cerberus  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg

### DIENSTAG | 18.08.

- WALTROP | 10:00**  
Schiff ahoi - Ferien zwischen  
Deck und Dock  
Workshop für Kinder von 7 - 12  
Jahren, LWL-Museum  
Schiffshebewerk Henrichenburg  
bis Freitag 21.08.

- CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
Offenes Sportangebot  
Hof Emscherauen

### MITTWOCH | 19.08.

- CASTROP-RAUXEL | 10:00**  
Spielplatz-Picknick  
Spielplatz Stadtgarten

- HERTEN | 15:00**  
Wasserflöhe-Wasserdisco  
Copa Ca Backum

- DORSTEN | 17:00**  
Dolce Vita im Bürgerpark  
Bürgerpark Maria Lindenhof

- HERTEN | 21:00**  
Hertener Sommerkino  
Extrawurst  
Zeche Ewald

### DONNERSTAG | 20.08.

- DATTELN | 17:00**  
Rathausfest im Licht  
Rathausvorplatz  
bis Samstag 22.08.

- DORSTEN | 19:00**  
Acoustic Open Stage  
Vinylcafé Schwarzes Gold

- RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Sean Webster & Band  
Backyard-Club

- HERTEN | 21:00**  
Hertener Sommerkino  
Der Teufel trägt Prada 2  
Zeche Ewald

### FREITAG | 21.08.

- CASTROP-RAUXEL | 12:00**  
Grenzenlos Bunt  
KunstAnneBude

- RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Tier & Läute  
Backyard-Club

- HERTEN | 21:00**  
Hertener Sommerkino  
Michael  
Zeche Ewald

### SAMSTAG | 22.08.

- WALTROP | 14:00**  
Von hier nach dort. Unterwegs  
mit Kompass und Navi!  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg

- HERTEN | 15:00**  
Wasserflöhe-Sommerfest  
Copa Ca Backum

- HERTEN | 17:00**  
Wandern für die Seele  
RVR-Besucherzentrum  
Hoheward

- MARL | 17:00**  
Sommer Rock Festival  
Hof Vortmann

## Ickern | Feste | Feiern

Ein Wochenende volles Programm: Bürgerpicknick mit Open-Air-Theater am Freitag, „Ickern rockt“ am Samstag und Familienstraßenfest und offene Geschäfte am Sonntag.

**Freitag, 28.08. – Sonntag, 30.08., Marktplatz Ickern, Castrop-Rauxel**



## Hertener Sommerkino

Popcorn und Kino unter freiem Himmel – mit neuen Film-Klassikern.  
19.08. bis 21.08., 21:00, Doncaster Platz der Zeche Ewald, Hertener

- RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Shaky Brothers, Mohito Royal  
Backyard-Club

- RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Freiluft-Kino  
Stufen am Willy-Brandt-Haus

- CASTROP-RAUXEL | 20:00**  
Heimsuchung  
Stadthalle

### SONNTAG | 23.08.

- RECKLINGHAUSEN | 11:00**  
Frühstücksweine und Sinfonie  
der Kräuter  
Chez AMA

- HERTEN | 11:00**  
Yoga am Förderturm  
RVR-Besucherzentrum  
Hoheward

### MONTAG | 24.08.

- HERTEN | 10:00**  
Theaterprojekt  
CreativWerkstatt

### DIENSTAG 25.08.

- CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
Offenes Sportangebot  
Hof Emscherauen

### MITTWOCH | 26.08.

- CASTROP-RAUXEL | 10:00**  
Spielplatz-Picknick  
Sportpark Castroper Holz

- HERTEN | 15:00**  
Wasserflöhe-Wasserdisco  
Copa Ca Backum

### FREITAG | 28.08.

- CASTROP-RAUXEL**  
Ickern. Feste. Feiern.  
Bürgerpicknick mit Open-Air-Auf-  
führung  
Marktplatz Ickern

- OER-ERKENSCHWICK | 15:00**  
ABBA bitte mit Sahne  
Forum

- WALTROP | 16:00**  
Waltroper Parkfest  
Vier Bühnen mit Live-Musik,  
Familienprogramm, Riesenrad,  
Kunst, Kultur, 150 Stände  
Moselbachpark Waltrop

- DORSTEN | 19:00**  
Small Town Big Band Datteln  
Oude Marie

- WALTROP | 19:30**  
Nachts im Museum  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg

### SAMSTAG | 29.08.

- DORSTEN | 10:00**  
Fine Arts Kunstmarkt  
Schloss Lembeck  
bis Sonntag, 30.08.

- CASTROP-RAUXEL | 14:00**  
Ickern. Feste. Feiern.  
Ickern rockt  
Marktplatz Ickern

- HERTEN | 14:00**  
Fühlbar! Führung für  
Seheingeschränkte  
RVR-Besucherzentrum  
Hoheward

- WALTROP | 14:00**  
Waltroper Parkfest  
Vier Bühnen mit Live-Musik,  
Familienprogramm, Riesenrad,  
Kunst, Kultur, 150 Stände  
Moselbachpark Waltrop

- OER-ERKENSCHWICK | 15:30**  
Lesung mit Brigitte Vollenberg  
(Ibiza-Krimi) Kultur-Café  
Matthias-Claudius-Zentrum

- RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Rouven Cameron,  
Unicorn Rodeo  
Backyard-Club

- OER-ERKENSCHWICK | 20:00**  
Hellfire. Tribute to AC/DC  
Stadthalle Oer-Erkenschwick

### SONNTAG | 30.08.

- CASTROP-RAUXEL | 13:00**  
Castrop-Rauxel  
Ickern. Feste. Feiern.  
Marktplatz Ickern

- CASTROP-RAUXEL | 14:00**  
Open Air Dayparty  
Parkbad Süd

- WALTROP | 11:00**  
Waltroper Parkfest  
Live-Musik, Familienprogramm  
Moselbachpark Waltrop

- WALTROP | 14:00**  
Wo die Schiffe Aufzug fahren  
LWL-Museum Schiffshebewerk  
Henrichenburg



Foto: Volker Beushausen

## Der zerbrochne Krug

Kleists Lustspiel gilt seit Jahrhunderten als deutsche Komödie par excellence. Doch in Zeiten der »alternativen Fakten«, »Fake News« und skrupellosen Kämpfen um Einfluss, Macht und Deutungshoheiten rücken ganz neue Aspekte in den Vordergrund

Mittwoch, 23.09., Theater Marl

### MONTAG | 31.08.

**DATTELN | 19:00**  
Mondscheinkino  
Rathauspark

**MARL | 19:00**  
Sommerkino  
Die leisen und die lauten Töne  
Europäisches Friedenshaus

### DIENSTAG 01.09.

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
Offenes Sportangebot  
Hof Emscherauen

### MITTWOCH | 02.09.

**DORSTEN | 17:00**  
Dolce Vita im Bürgerpark  
Bürgerpark Maria Lindenhof

**RECKLINGHAUSEN | 18:30**  
Discofox für Anfänger\*innen  
Altstadtschmiede

### DONNERSTAG | 03.09.

**DORSTEN | 19:00**  
Acoustic Open Stage  
Vinylcafé Schwarzes Gold

### FREITAG | 04.09.

**DATTELN | 16:00**  
Datteln karibisch  
Neumarkt

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
100 Jahre - Familiennacht  
Marcel-Callo-Haus

**DORSTEN | 19:00**  
Vernissage  
franz\* Kultur-Mitte

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
Irish Folk Nightshopping  
Altstadt

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Open-Air-Konzert - Neue  
Philharmonie Westfalen  
Rathausplatz

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Hilden Duo  
Backyard-Club e.V.

### SAMSTAG | 05.09.

**HERTEN | 10:00**  
Oldtimer-Tag  
Theodor-Fliedner-Haus

**HERTEN | 14:00**  
Repair Café  
Thomaskirche Westerholt

**CASTROP-RAUXEL | 14:00**  
Castropiade  
Marktplatz

**DATTELN 16:00**  
Datteln karibisch  
Neumarkt

**RECKLINGHAUSEN | 19:00**  
Pawel Popolski: PolkaMania!  
Ruhrfestspielhaus

**WALTROP | 19:00**  
Das Ruhrical  
Stadthalle

**WALTROP | 20:00**  
Worthebewerk  
Der Poetryslam  
Yahoo Jugendcafé

### SONNTAG | 06.09.

**HERTEN | 11:00**  
Carlos Cortizo - Vernissage  
Zeche Scherlebeck

**HERTEN | 11:00**  
Tag der offenen Tür  
Glück-auf-Werkstatt

**MARL | 14:30**  
Spielesachmittag  
Europäisches Friedenshaus

**DORSTEN | 15:00**  
Stadtführung  
Altes Rathaus

**CASTROP-RAUXEL | 15:00**  
Die drei ??? Kids - Zirkus der  
Rätsel  
Stadthalle

**DATTELN 16:00**  
Datteln karibisch  
Neumarkt Datteln

### DIENSTAG 08.09.

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
Offenes Sportangebot  
Hof Emscherauen

### MITTWOCH | 09.09.

**HERTEN | 18:00**  
Yoga am Förderturm  
Zeche Recklinghausen II

### DONNERSTAG | 10.09.

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
Naschmarkt  
Altstadt Marktplatz

**DATTELN | 19:30**  
Waren Sie nicht mal Lilo  
Wanders?  
KATIELLi Theater

**MARL | 20:00**  
Lisa Feller: Schön für dich!  
Theater Marl

**RECKLINGHAUSEN | 18:30**  
Mantra: Mitsingkonzert  
Friedhofskapelle

### FREITAG | 11.09.

**DORSTEN | 17:00**  
Mitsingkonzert mit dem  
Schantychor  
Heimatverein Dorf-Hervest

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Lord Bishop, Christina Haze &  
the Starshokers  
Backyard-Club

**DORSTEN | 17:00**  
Feierabendmarkt  
Altstadt

**CASTROP-RAUXEL |**  
Jubiläumswochenende:  
Kino Open Air auf der Wiese  
Parkbad Süd

### SAMSTAG | 12.09.

**DORSTEN | 06:00**  
Blaugrüne Wandertour  
Ausdaueroute  
Bürgerpark Maria Lindenhof

**DORSTEN | 08:00**  
Blaugrüne Wandertour  
Sportroute  
Bürgerpark Maria Lindenhof

**DORSTEN | 09:00**  
Blaugrüne Wandertour  
Einstiegsroute  
Bürgerpark Maria Lindenhof

**DORSTEN | 06:00**  
Blaugrüne Wandertour  
Familienroute  
Bürgerpark Maria Lindenhof

**CASTROP-RAUXEL |**  
Jubiläumswochenende:  
Konzertabend  
Parkbad Süd

**CASTROP-RAUXEL | 10:00**  
Toypllosion 4  
Europahalle

**HERTEN | 10:00**  
Familiensauna  
Copa Ca Backum

**HERTEN | 11:00**  
Hertener Familienfest  
Hertener Innenstadt

**DORSTEN | 14:00**  
Flohmarkt  
Gemeinschaftshaus Wulfen

**MARL | 14:00**  
Rundgang: Rund ums Rathaus  
Rathaus

**DATTELN | 16:00**  
Heimatshoppen  
vom Neumarkt bis zumTigg

**DORSTEN | 19:00**  
Benefizkonzert  
Bürgerpark Maria Lindenhof

**OER-ERKENSCHWICK |**  
19:00  
Punkrock Trallafitti  
JOE's

**DATTELN | 19:30**  
Höchste Zeit - Jetzt wird  
geheiratet!  
KATIELLi Theater

**MARL | 19:30**  
Peer Gynt - Das Rockmusical  
Theater Marl

**HERTEN | 20:00**  
Udomat & die Panikgenossen  
Schwarzkaue

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Tier, The Oldmoon Madness  
Backyard-Club

### SONNTAG | 13.09.

**DATTELN | 09:00**  
62. Historische Radio- und  
Grammophonbörse  
Stadthalle Datteln

**CASTROP-RAUXEL |**  
14:00 | 15:00 | 16:00  
Gesund an der Emscher:  
Kurzworkshops im blauen  
Klassenzimmer.  
Hof Emscherauen

### MONTAG | 14.09.

**RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
Queerer Stammtisch  
Altstadtschmiede

### DIENSTAG 15.09.

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
Offenes Sportangebot  
Hof Emscherauen

### MITTWOCH | 16.09.

**OER-ERKENSCHWICK |**  
19:00 Meditative Lesung mit  
Harfe  
Matthias-Claudius-Zentrum

### DONNERSTAG | 17.09.

**OER-ERKENSCHWICK**  
15:00 Trauer-Café,  
Matthias-Claudius-Zentrum

### FREITAG | 18.09.

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
The Pighounds, Tommy &  
the Teleboys  
Backyard-Club

**DORSTEN | 20:00**  
TAK Ensemble  
Aller guten Dinge: Dry!  
Gemeinschaftshaus Wulfen

**CASTROP-RAUXEL | 15:00**  
Castroper Herbstkirmes  
(bis 21.09.)  
Altstadt

### DIENSTAG 22.09.

**CASTROP-RAUXEL |**  
09:00 | 12:00  
Heimsuchung  
Stadthalle

**CASTROP-RAUXEL | 16:00**  
Die drei ??? Kids -  
Zirkus der Rätsel  
Dorsten Realschule

**CASTROP-RAUXEL | 17:00**  
Offenes Sportangebot  
Hof Emscherauen

### SAMSTAG | 19.09.

**HERTEN | 18:00**  
Jubiläumsparty: 50 Jahre Rosa  
Parks Gesamtschule  
Rosa Parks Gesamtschule

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
The Black Cats Eye / Nazca  
Spacefox  
Backyard-Club

**HERTEN | 20:00**  
Weitersagen -  
Die Westerhagen Tributeshow  
Schwarzkaue

### FREITAG | 25.09.

**DORSTEN | 18:00**  
Whyski Flash - Treffpunkt  
feiner Geister  
Gemeinschaftshaus Wulfen

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Outworn  
Backyard-Club

### SAMSTAG | 26.09.

**RECKLINGHAUSEN | 20:00**  
Electric VoodooLand  
Backyard-Club

### SONNTAG | 27.09.

**RECKLINGHAUSEN | 18:00**  
Whiteshake, Sustained Fire  
Backyard-Club

# Kulinarisch unterwegs im Vest und nachhaltig genießen

Auf [regiofreizeit.de](https://regiofreizeit.de) finden Entdeckerinnen und Entdecker in unserer Region nicht nur schöne Touren, sondern auch genussvolle Ziele für unterwegs. Zwischen Natur, Industriekultur und lebendigen Städten laden **Hofläden**, **Wochenmärkte**, **Cafés** und **Restaurants** dazu ein, die Region kulinarisch zu erleben. Wer nachhaltig genießen möchte, entdeckt vielerorts **regionale Produkte**, saisonale Zutaten und Angebote mit kurzen Wegen direkt aus der Region und der Umgebung.

Ob ein **frischer Snack** nach der Radtour, ein gemütlicher **Zwischenstopp** beim Spaziergang oder ein **ausgiebiges Essen** mit Freunden: Kulinarik gehört in der Freizeitregion Nördliches Ruhrgebiet einfach dazu. So verbindet [regiofreizeit.de](https://regiofreizeit.de) **Bewegung**, **Entdeckung** und **Genuss** zu einem stimmigen Erlebnis für alle, die unsere Region bewusst und mit Appetit erkunden möchten.



Klimaschutz zeigt sich oft in den kleinen Entscheidungen des Alltages, zum Beispiel beim Essen. Wer **regional** und **saisonal** einkauft, **vermeidet** lange Transportwege, reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen und **unterstützt** gleichzeitig lokale Betriebe. Ob frisches Gemüse der Saison, regionale Spezialitäten oder klimafreundliche Gerichte: **Bewusste** Ernährung verbindet Genuss mit Verantwortung. Schon kleine Veränderungen, wie der Einkauf vor Ort oder der Griff zu saisonalen Lebensmitteln, leisten einen wichtigen **Beitrag** zum Schutz von Klima und Ressourcen.

Wie **nachhaltiger** Konsum, Klimaschutz und regionale Angebote in unserer Region **zusammenwirken**, zeigt euch [regioklima.de](https://regioklima.de). Das Portal **informiert** über Projekte, Aktionen und praktische Tipps für einen klimafreundlichen Alltag, auch rund um Genuss und Ernährung.



[regiofreizeit.de](https://regiofreizeit.de)

Mehr erleben in deiner Freizeit



[regioklima.de](https://regioklima.de)

Entdecke spannende Klimathemen



# Junge Meinungen

Wie läuft eine Ausbildung bei der Diakonie ab? Darf man Kritik äußern? Wie stehen die Chancen auf eine Übernahme? Auszubildende Giuliana Kariger hat bei Geschäftsführerin Christa Stüve nachgefragt.

## Giuliana: Warum sollten sich junge Leute bei der Diakonie bewerben?

**Christa Stüve:** Weil wir unglaublich vielfältig sind. Bei uns gibt es nicht nur soziale Berufe, sondern auch kaufmännische Bereiche. Man kann mit Kindern arbeiten, mit älteren Personen oder Menschen mit Beeinträchtigungen.

## Was unterscheidet die Diakonie von anderen Unternehmen?

Dass wir sehr auf den Menschen schauen. Uns interessiert, wo die Stärken einer Person liegen und wie wir sie unterstützen können. Außerdem erleben wir bei uns einen starken Zusammenhalt. Niemand muss hier alles alleine schaffen.

## Was erwarten Sie von Azubis, die neu anfangen?

Vor allem Interesse und Freude an der Arbeit. Ich finde auch wichtig, dass junge Menschen kritisch sind und uns sagen, wenn etwas nicht gut läuft. Wenn jemand neu

in ein Unternehmen kommt und fragt:

„Warum macht ihr das eigentlich so?“, dann ist das eine riesige Chance für uns. Junge Menschen bringen neue Perspektiven mit, und die brauchen wir.

## Also darf man auch kritisch sein?

Unbedingt. Wir wollen eine offene Kultur. Fehler dürfen angesprochen werden und Verbesserungsvorschläge auch.

## Viele junge Leute fragen sich, wie sicher der Job ist.

Die Chancen auf Übernahme sind bei uns sehr gut. In vielen Bereichen suchen wir dringend Nachwuchs, besonders in sozialen Berufen wie der Heilerziehungs- oder Altenpflege. Wir möchten unsere Auszubildenden gerne halten und gemeinsam den Bereich finden, in dem sie sich wohlfühlen. Ob Kita, Wohneinrichtung, Altenheim, ambulante Pflege oder Werkstatt, es gibt viele Möglichkeiten.

## Was beeindruckt Sie an jungen Leuten besonders?

Dass viele trotz schwieriger Zeiten positiv bleiben. Diese Gelassenheit und gleichzeitig diese Ernsthaftigkeit finde ich beeindruckend. Ich erlebe viel Offenheit gegenüber Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Fähigkeiten.

Das tut unserer Gesellschaft und auch unserem Unternehmen gut.

## Was möchten Sie jungen Menschen mitgeben?

Neugierig bleiben. Fragen stellen. Dinge ausprobieren. Eine gute Ausbildung und Fachwissen sind wichtig, aber genauso wichtig ist Teamgeist.

Wir wollen gemeinsam etwas bewegen.

Und dabei sollen Azubis genauso fair behandelt werden wie alle anderen Mitarbeitenden auch.

Jennifer von Glahn



Die langen Versionen der Interviews finden Sie auf [vest-erleben.de](https://vest-erleben.de)



**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghauser

— INFO —

[diakonie-kreis-re.de/unsere-diakonie/jobs-karriere/ausbildung](https://diakonie-kreis-re.de/unsere-diakonie/jobs-karriere/ausbildung)

# Eine Bank, viele Wege

Laurens Gehse hat seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Vest absolviert. Er möchte hier bleiben – und fragte den Vorstandsvorsitzenden Dr. Michael Schulte nach Entwicklungsmöglichkeiten.



Foto: Volker Beushausen

## Herr Dr. Schulte, wie kann mein Weg nach der Ausbildung weitergehen?

**Dr. Michael Schulte:** Das liegt ganz bei Ihnen: Sparkassenakademie, Zertifikatslehrgänge, die Hochschule der S-Finanzgruppe mit Bachelor- und Master-Studiengängen ... das Lernen hört nie auf. Viel wichtiger ist mir aber: Wofür brennt Ihr Herz? Wollen Sie nah am Kunden arbeiten, reizt Sie die digitale Transformation, vielleicht das Thema KI? Wir bieten Ihnen hier im Haus alle Karrierepfade – vom Berater bis zur Bereichsleitung. Mein Rat lautet, Ihr Fachwissen zu vertiefen. Setzen Sie sich ehrliche, messbare Ziele für dieses Jahr und zeigen Sie uns, wohin Ihre Reise gehen soll. Wir ebnen Ihnen dann den Weg.

## Sie sind seit 1993 bei der Sparkasse, seit 2004 Vorstandsvorsitzender. War Ihr Weg schon immer so klar?

Wenn Sie mich das damals gefragt hätten, hätte ich vermutlich geschmunzelt. Nein, das war kein ausgetüftelter Plan. Was mich aber von Anfang an fasziniert hat und bis heute antreibt, ist der öffentlich-rechtliche Auftrag und die mittelständisch-unternehmerische Prägung. Wir sind keine anonyme Großbank, die nur für den Shareholder

Value arbeitet. Was wir tun, tun wir für die Menschen und die Wirtschaft in der Region. Wir stehen mit beiden Beinen fest im Vest.

## Wie schafft man es in den Vorstand?

Dafür gibt es kein Geheimrezept. Entscheidend waren für mich: Neugier, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, in Vorleistung zu gehen – auch, wenn es unbequem wird. Man schafft es nur, indem man an den Aufgaben wächst, die Veränderung nicht als Bedrohung, sondern als Chance begreift und sich selbst treu bleibt.

## Wie wird man als junger Mensch im Unternehmen wahrgenommen?

Indem Sie den Laden aufmischen: Wer Engagement zeigt, wer proaktiv in Projekten anpackt und zeigt, dass er verlässlich ist, fällt sofort auf. Sichtbarkeit entsteht nicht durch Abwarten, sondern durch Initiative. Wer Lösungen anbietet und die Werte unseres Hauses lebt, dessen Potenzial wird gesehen und gezielt gefördert.

## Wie gehen Sie mit Fehlern um?

Ganz pragmatisch: Eine moderne Sparkasse braucht eine offene Fehlerkultur, sonst stirbt jede Innovation im Keim. Wenn wir

Fehler aus Angst vor Bestrafung vertuschen, haben wir als Unternehmen verloren. Also: Offen auf den Tisch damit, und zwar schnell. Dann analysieren wir das sachlich. Wenn ein junger Mitarbeiter Verantwortung für einen Patzer übernimmt und konstruktiv an der Lösung mitarbeitet, stärkt das mein Vertrauen in seine Fähigkeiten oft mehr, als wenn immer alles glattgelaufen wäre.

## Dürfen Azubis auch kritisch sein?

Sie dürfen nicht nur, sie müssen! Ich erwarte das. Wenn wir als Sparkasse jünger, agiler, digitaler werden wollen, ist die kritische Stimme eines Auszubildenden herzlich willkommen. Aber es gibt eine Spielregel: Kritik rein um des Kritisierens willen bringt uns nicht weiter. Sie muss respektvoll, fundiert und lösungsorientiert sein. Sagen Sie am besten direkt, wie wir es besser machen können. Untermauern Sie Ihre Idee mit Fakten. Wenn Sie diesen Mut aufbringen, verspreche ich Ihnen: Sie werden gehört und Sie können hier im Haus viel bewegen.



— INFO —

[sparkasse-re.de/karriere](https://sparkasse-re.de/karriere)  
[ausbildung-sparkasse-re.de](https://ausbildung-sparkasse-re.de)

# Mehr als Ausbildung

Wie sieht eine Ausbildung bei der AGR Gruppe aus, was erwartet die AGR von Nachwuchskräften, und wie werden Azubis unterstützt? Leoni Müller, Auszubildende zur Umwelttechnologin im 1. Ausbildungsjahr, hat bei Mustafa Yaman, Bereichsleitung Human Resources, nachgefragt.

Foto: AGR Gruppe



## Leoni Müller: Warum sollten sich junge Leute bei der AGR Gruppe bewerben?

**Mustafa Yaman:** Wer eine Ausbildung sucht, die Sinn stiftet, ist bei uns richtig. Themen wie Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Ressourceneinsatz prägen unser Handeln. Genau dieses Umfeld macht die AGR Gruppe für viele junge Menschen attraktiv, weil man merkt: Die eigene Arbeit hat Wirkung.

## Was unterscheidet die AGR von anderen Betrieben?

Zum einen die Breite: Wir bilden in zwölf Ausbildungsberufen aus und haben aktuell 55 Auszubildende. Zum anderen unsere Kultur: Wir wollen, dass Auszubildende von Beginn an selbstständig und verantwortungsvoll handeln, natürlich begleitet und sicher.

## Was erwarten Sie von Azubis?

Vor allem Neugier, Verlässlichkeit und die Bereitschaft dazulernen. Uns ist wichtig, dass Azubis Fragen stellen, Verantwortung Schritt für Schritt übernehmen und sich ins Team einbringen.

## Wie unterstützen Sie Azubis?

Wir legen Wert darauf, dass Ausbilderinnen und Ausbilder ein offenes Ohr haben und aktiv unterstützen, fachlich und persönlich.

## Dürfen Azubis ihre Meinung sagen?

Unbedingt. Wir brauchen Feedback, auch kritisches. Eine offene und transparente Kommunikation ist wichtig, damit Zusammenarbeit funktioniert und wir besser werden. Gerade Azubis sehen Dinge manchmal mit frischem Blick. Das ist wertvoll.

## Wie hoch sind die Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden?

Wir setzen seit vier Jahrzehnten auf die Ausbildung eigener Fachkräfte, weil wir uns damit langfristig Mitarbeitende sichern, die gut zu uns passen und unsere Anforderungen kennen. Unser Ziel ist, Perspektiven zu bieten.

## Welche Vorteile haben Azubis bei der AGR?

Drei Dinge werden uns häufig widergespiegelt: erstens ein wertschätzendes Umfeld, zweitens die Chance, früh Verantwortung zu übernehmen, und drittens eine Ausbildung in einem Unternehmen, das regional verwurzelt ist und sinnstiftende Aufgaben hat. Zudem gehören zu unserer Arbeitgeberattraktivität auch wettbewerbsfähige Vergütung und attraktive Sozialleistungen.

## Was würden Sie Ihrem jüngeren Ich heute vor der Ausbildung raten?

Trau dich zu fragen. Such dir Menschen, von denen du lernen kannst. Und hab keine Angst vor Fehlern. Ausbildung ist kein Test, den man „perfekt bestehen“ muss, sondern ein Weg, auf dem man wächst.

AGR GRUPPE  
RUHR

— INFO —

[agr.de/berufswelt/ausbildung](http://agr.de/berufswelt/ausbildung)



Die langen  
Versionen der  
Interviews  
finden Sie auf  
[vest-erleben.de](http://vest-erleben.de)



Foto: André Chrost

# Sinnstiftende Aussichten

Firmen müssen sich heutzutage bei Azubis bewerben. Die Stadtwerke-Azubis Sarah Marie Toelle (Kaufrau für Büromanagement) und Jonas Bilsing (Geomatiker) stellen Geschäftsführer Thorsten Rattmann ein paar typische Bewerbungsfragen.

## Jonas: Warum sollten sich junge Leute bei den Hertener Stadtwerken bewerben?

**Thorsten Rattmann:** Wir bieten insgesamt neun Ausbildungsberufe im kaufmännischen, technischen und IT-Bereich an. Die Möglichkeiten, nach der Schule bei uns ins Berufsleben einzusteigen, sind also groß. Wir sind ein sicherer Arbeitgeber mit einer ordentlichen Vergütung und klarer Zukunftsperspektive. Zudem ist die Arbeit hier sehr sinnstiftend. Was war für euch denn ausschlaggebend?

**Sarah:** Mir waren vor allem die Sicherheit und die Perspektive wichtig. Wenn man im Internet sucht, findet man oft sehr kleine Betriebe, bei denen man nicht weiß, ob sie in zwei Jahren noch existieren. Da kann ich bei den Hertener Stadtwerken schon sicherer sein; die gibt es immerhin schon seit 125 Jahren.

## Was erwarten Sie von den Auszubildenden?

**T.R.:** Dass sie sich Gedanken gemacht

haben, was sie machen möchten und dass sie eine ungefähre Vorstellung von ihrem zukünftigen Arbeitsfeld haben. Wenn es dann losgeht, sind Interesse und Neugier, die Bereitschaft, sich einzubringen, und eine gewisse Stringenz wichtig. Dafür können sie verlangen, dass wir uns maximal gut organisiert um sie kümmern. Ich hoffe, das ist auch so?

**Sarah:** Auf jeden Fall! Die Ausbildung ist sehr gut strukturiert, jeder weiß, was er zu tun hat. Die Ausbilder sind bei Fragen immer zügig für einen da. Auch finanziell stehen wir gut da, verglichen mit anderen in meiner Berufsschulklasse.

**Jonas:** Ein großer Vorteil ist, dass wir eine Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie einen Betriebsrat haben. Viele meiner Mitschüler haben solche Ansprechpartner nicht.

## Ist Kritik erwünscht, um für Verbesserungen im Betrieb beizutragen?

**T.R.:** Unbedingt! Kritisch zu sein ist im Leben immer gut und essenziell, um Dinge zu

verändern. Das Thema ‚Lehrjahre sind keine Herrenjahre‘ ist vorbei. Wenn ihr unzufrieden seid oder Verbesserungspotenzial seht, solltet ihr das unbedingt ansprechen. Dafür gibt es die verschiedenen Ansprechpartner.

## Jonas: Welche langfristigen Perspektiven bietet das Unternehmen?

**T.R.:** Es gibt für jeden einen Karriereweg. Wer sich einbringt, kann es vom Azubi bis zum Abteilungs- oder Bereichsleiter bringen.

**Jonas:** Man hört von anderen Azubis, dass man bei einer guten Abschlussprüfung in der Regel sehr gute Übernahmechancen hat.

**T.R.:** Das stimmt. Unser Ziel ist es, für den eigenen Bedarf auszubilden, um euch langfristig als Fachkräfte zu gewinnen.

JJS

Hertener  
Stadtwerke 

— INFO —

Team Personalabteilung  
02366 307-227 · [wirsuchendich@herten.de](mailto:wirsuchendich@herten.de)  
[hertener-stadtwerke.de/ausbildung](http://hertener-stadtwerke.de/ausbildung)

# Geld ist Frauensache

Teilzeit, Kinder, Pflege, weniger Gehalt: Für viele Frauen wird die Rente später knapp. Melanie Gummersbach, Beratungcenterleiterin der Sparkasse Vest Recklinghausen, zeigt, warum finanzielle Vorsorge früher anfangen muss.

## Warum ist Female Finance ein eigenes Thema?

**Melanie Gummersbach:** Weil Frauen oft eine andere Erwerbsbiografie haben als Männer. Viele arbeiten in Teilzeit, unterbrechen ihre Berufstätigkeit für Kinder oder übernehmen Pflegearbeit. Dazu kommt der Gender Pay Gap: Frauen verdienen im Schnitt weniger und bauen dadurch geringere Rentenansprüche auf. Und dazu entsteht durch Teilzeit, Elternzeit und Pflege ein Flickenteppich in der Erwerbsbiografie. Rentenpunkte fehlen später und lassen sich nur schwer wieder aufholen. Gleichzeitig geben manche Frauen

Finanzthemen an den Partner ab. So entsteht eine Abhängigkeit, die gar nicht nötig wäre.

## Wie sind Sie auf das Thema aufmerksam geworden?

Aus meinem privaten Umfeld. Eine Freundin sagte mir während ihrer Scheidung: „Ich weiß jetzt schon, dass meine Rente später nicht reichen wird.“ Da merkt man, wie real das Thema ist. Leider wird oft erst daran gedacht, wenn etwas schief läuft.

## Was sollten Paare bedenken?

Wenn beide sich für Familie entscheiden, sollten auch beide über die finanziellen Folgen sprechen. Häufig reduziert die Frau ihre Arbeitszeit, weil der Mann mehr verdient. Dann sollte aber auch geklärt werden, wie diese Lücke ausgeglichen wird. Es ist sinnvoll, bewusst Vorsorge für die Person aufzubauen, die wegen der Familie zurücksteckt.

## Wann sollte man mit der Vorsorge anfangen?

Am besten so früh wie möglich. Sonst ist der beste Zeitpunkt, bevor große Lebensentscheidungen getroffen werden: vor der Familiengründung, vor längerer Teilzeit oder wenn Pflege von Angehörigen absehbar wird.

## Was ist der erste Schritt?

Die eigenen Zahlen kennen. Wie will ich eine gute Entscheidung treffen, wenn ich gar nicht weiß, womit ich rechnen kann?

## Was wird häufig vergessen?

Zum Beispiel Kindererziehungszeiten. Dafür gibt es Rentenpunkte, aber sie müssen beantragt werden. Auch dass nach dem Tod des Partners nicht das gleiche Geld übrig bleibt, selbst mit Witwenrente.

Foto: Fritz Philipp



## Expertinnen-Tipps

Dr. Gabriele Widmann, Volkswirtin und Spezialistin für Frauen und Finanzen bei der DekaBank

## So kommt Bewegung ins eigene Geld:

### 1. Eigenes Geld

Frauen sollten Geld haben, das nur ihnen gehört – und ein Wertpapierdepot auf den eigenen Namen anlegen.

### 2. Erst Sicherheit, dann Vermögensaufbau

Eine Liquiditätsreserve von etwa drei Nettomonatseinnahmen schafft Sicherheit für Notfälle.

### 3. Regelmäßig investieren

Schon 25 oder 50 Euro im Monat können ein Anfang sein.

### 4. Breit streuen und global denken

Breit gestreute Geldanlagen statt einzelner riskanter Investments.

### 5. Aktien nicht vergessen!

Langfristig können Aktien höhere Renditechancen bieten. Wichtig ist eine Mischung, die zum eigenen Anlegertyp passt.

**Ihr wichtigster Tipp?**

Jede Frau sollte wissen, welche finanziellen Konsequenzen ihre persönlichen Lebensentscheidungen haben. Finanzielle Vorsorge ist kein Luxus, sondern Teil der eigenen Lebensplanung.

**Das Interview führte  
Laura Tirier-Hontoy**

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

INFO

[sparkasse-re.de/selbstvorsorgerin](https://sparkasse-re.de/selbstvorsorgerin)

Foto: Marco Stepniak



Gut informiert: Melanie Gummersbach berät Frauen zur richtigen Zukunftsplanung.

**DIE ERSTE EIGENE KREDITKARTE**

Die Sparkasse Vest unterstützt junge Menschen beim Karrierestart mit speziellen Angeboten rund um Girokonto und Karten. Das Girokonto ist für Schüler, Auszubildende und Studierende bis 30 Jahre oder bis zum 16. Semester kostenfrei. Auch wer Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr leistet, profitiert von der kostenlosen Kontoführung. Zusätzlich sind kontaktloses Bezahlen sowie kostenlose Bargeldauszahlungen an rund 20.000 Geldautomaten der Sparkassen in Deutschland möglich.

[www.sparkasse-re.de/durchstarten](https://www.sparkasse-re.de/durchstarten)

**UNTERWEGS IMMER FLÜSSIG**

Wer viel reist, kann mit einer Kreditkarte inklusive Versicherungs- und Servicepaket sowie weltweiter Zahlungsfunktion und kostenfreien Bargeldabhebungen im Ausland easy unterwegs sein. Das passende Paket dafür bietet die Sparkasse Vest. Außerdem können Reisende Fremdwährungen online bestellen und bei der Sparkasse vor Ort abholen, um für die ersten Urlaubstage vorbereitet zu sein.

[www.sparkasse-re.de/fernweh](https://www.sparkasse-re.de/fernweh)

**IM URLAUB ABGESICHERT**

Die Sparkasse Vest bietet mit der Union Reiseversicherung URV flexible Versicherungen an. Abgesichert sind Reiserücktritt, Reiseabbruch, Umbuchung, verspätete Rückreise und medizinische Notfälle im Ausland. Je nach Bedarf gibt es Einzelschutz oder Jahresschutz inklusive weltweiter Absicherung mit Auslandsreisekrankenversicherung. Die Tarife sind ohne Selbstbeteiligung und beinhalten einen 24 Stunden-Notruf-Service. Einfach online abschließen.

[www.sparkasse-re.de/reiseruecktritt](https://www.sparkasse-re.de/reiseruecktritt)

# Freude in der Gemeinschaft

Familienbildung macht Spaß. Die Kurse werden geleitet von Menschen, die mit Herz und Freude weitergeben, wofür sie brennen.

**A**ls Silvia Wagner (61) vor neun Jahren als Kursteilnehmerin plötzlich einen eigenen Nähkurs leiten sollte, fragte sich die gelernte Raumausstatterin: „Kann ich das überhaupt?“ Ein Blick in die Runde ihrer begeisterten Schülerinnen zeigt: Ja, sie kann. Nicht nur, weil die Tochter einer Schneiderin von klein auf näht, sondern weil sie eine Gemeinschaft schafft, in der sich alle Teilnehmende wohlfühlen. „Beim gemeinsamen Nähen öffnet man sich, teilt Freude und Sorgen“, sagt Sigrid. Schon ihre Mutter hat bei der Evangelischen Familienbildung der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen genäht, und in einem Kochkurs ist vor 56 Jahren das Festessen für Sigrids Konfirmation entstanden. Viele Teilnehmer und Kursleiter sind seit Jahren dabei, andere finden neu den Weg zu den vielseitigen Angeboten, die das Team um Leiterin Sabine Stein in Marl zusammenstellt. Kurse für Eltern und



Das Angebot der Familienbildung ist vielfältig: Es reicht von Kursen rund um Kreativität über Gesundheit und Bewegung oder Eltern und Kinder bis hin zu Fort- und Weiterbildung. Das Besondere: Jeder kann selbst Kursleiterin oder Kursleiter werden und wird dabei unterstützt. Haben Sie Interesse? Melden Sie sich gerne in der Ev. Familienbildung.

**SELBSTSTÄNDIG ZU HAUSE**

Die ambulante Pflege der Diakonie unterstützt Menschen dabei, möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben. Pflegekräfte kommen dafür direkt nach Hause und übernehmen je nach Bedarf Grundpflege, Behandlungspflege sowie hauswirtschaftliche Hilfe. Für Angehörige gibt es Beratungsangebote.

**Ulrike Arentz**

**Tel.: 02361 9301-801**

**[u.arentz@diakonie-kreis-re.de](mailto:u.arentz@diakonie-kreis-re.de)**

Fotos: Marco Stepniak

**WEGE AUS DER SUCHT**

Die Fachstelle Sucht bietet kostenlose und anonyme Beratung für Menschen mit Suchterkrankungen und deren Angehörige in ihrer Beratungsstelle in der Ewaldstr. 72 in Herten-Süd an. Unterstützt werden Betroffene durch Einzel- und Gruppengespräche sowie durch Vermittlung in Selbsthilfegruppen und Entwöhnungsmaßnahmen. Auch nach einer Therapie begleitet die Fachstelle.

**[diakonie-kreis-re.de](http://diakonie-kreis-re.de)**

**AKTIV ENTLASTEN**

Die Tagespflege der Diakonie bietet Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, den Tag in Gemeinschaft zu verbringen und dabei professionell betreut zu werden. Ziel ist es, Struktur, Aktivität und soziale Kontakte zu fördern, während Angehörige im Alltag entlastet werden.

**Kontakt Tagespflege:**

Vanessa Berens-Schnorrenberg  
[v.berens@diakonie-kreis-re.de](mailto:v.berens@diakonie-kreis-re.de)  
 02361 953717

Kinder, Nähen, Kochen, Gesundheit und Bewegung finden sich schon im ersten Programmheft von 1956. Doch in 70 Jahren ist vieles hinzugekommen. Auf aktuelle Bedürfnisse, Interessen und Vorlieben wird immer wieder eingegangen und mit Kooperationspartnern zusammengearbeitet. „Dafür brauchen wir Menschen mit Ideen, Hobbys, Fähigkeiten und Fachkenntnissen aus den unterschiedlichsten Bereichen, die dies mit anderen teilen und mit viel Empathie an andere weitergeben möchten.“

**Sinnvolles tun**

Im Fokus des bunten Straußes an Angeboten steht, allen Teilhabe an Gemeinschaft zu ermöglichen. Sabine Stein: „Gibt es Barrieren durch Sprache, Alter, Herkunft, Behinderung, schauen wir, wie wir sie überwinden können.“ Für viele Kursleiter ist genau dieses Gefühl, etwas Sinnvolles für andere Menschen und die Gesellschaft zu tun, ein wichtiger Grund, sich zu engagieren. Und das in einer flexiblen Tätigkeit, die sich gut mit Familie, Beruf oder Ruhestand verbinden lässt. So wie bei Christina Michl, die im Beisein ihrer fast zweijährigen Tochter den Krabbelkurs für null- bis einjährige Kinder leitet.

Sprachdozentin Emine Kavalci bietet allmorgendlich in der Bachstraße in Marl ein Sprachcafé für Teilnehmende u. a. aus der Ukraine, Usbekistan, Indien und Marokko an – alle Nationalitäten sind hier erwünscht und vertreten. Neben Kommunikation und Gemeinschaft gibt es praktische Lebenshilfe und Orientierung gleich mit. Larysa Legostaieva, Kunstlehrerin aus der Ukraine und Teilnehmerin des Sprachcafés, konnte vor ein paar Monaten für das Angebot der interkulturellen Malwerkstatt gewonnen werden. „Es macht riesigen Spaß. Eine Ausstellung hatten wir schon.“ Eine weitere der teilnehmenden Jugendlichen in den Räumen der Familienbildung sei in Vorbereitung. So profitieren Kursleitende auch persönlich von der Familienbildung: Sie gewinnen Selbstvertrauen, lernen, Gruppen anzuleiten, und knüpfen neue Kontakte – und alles mit Herz und Freude.

**Sabine Raupach-Strohmann**

**Diakonie**   
 im Kirchenkreis  
 Recklinghauser

— INFO —

**[diakonie-kreis-re.de](http://diakonie-kreis-re.de)**  
**[familienbildung-kreis-re.de](http://familienbildung-kreis-re.de)**

# Energiepreise – stabil oder flexibel?

In Zeiten stark schwankender und zumeist steigender Energiepreise suchen viele Kunden Verlässlichkeit. Wer Verbräuche steuern kann, kann hingegen von dynamischen Tarifen profitieren.

**E**in Großteil der Energiepreise können wir nicht beeinflussen“, beschreibt Sarah Burkert, Vertriebsleiterin bei den Hertener Stadtwerken, eine zentrale Herausforderung der Preisgestaltung. 53 Prozent des Strompreises machten Netzentgelte, Steuern und Umlagen aus. Nur noch knapp die Hälfte entfallen auf die eigentliche Energie, rechnet Burkert am Bildschirm vor. Die Energiepreise schwankten zudem stark. „Da reichen manchmal schon einzelne politische Aussagen, um die Preise an den Börsen purzeln oder durch die Decke gehen zu lassen.“

Dem steuern die Hertener Stadtwerke entgegen, indem sie mittel- und langfristige Lieferverträge abschließen, etwa mit der Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhrgebiet (AGR), die klimafreundlichen Strom aus ihrem Abfallheizkraftwerk liefert. Davon profitierten dann auch die Kunden, so Burkert: Aktuell liegt der Strompreis in Herten bei 30,78 ct pro Kilowattstunde in den

Tarifen „hertenstrom ‚fix“ und „online“ und damit unterhalb des Durchschnittspreises von 31,64 ct für Neukundentarife – garantiert für zwölf Monate (Quelle: Verivox).

## Verlässlichkeit vs. Dynamik

Wer seinen Verbrauch über den Tag flexibel steuern kann, für den seien

eventuell auch dynamische Stromtarife interessant, ergänzt Marcel Waselewski, stellvertretender Vertriebsleiter. Solche Kunden könnten dann netzdienlich Strom verbrauchen, wenn er reichlich vorhanden und entsprechend günstig ist und so die Abriegelung von Wind- und/oder Sonnenkraftwerken verhindern. Für den Otto-Normal-Verbraucher mit Nine-to-Five-Job und ohne Smart Home



Die Energiepreisentwicklung ist hochkomplex. Sarah Burkert, Marcel Waselewski und ihr Vertriebsteam beraten Kunden u. a. dabei, ob sie mit konventionellen oder dynamischen Tarifen besser fahren.



Ob Wärmepumpe, Fernwärme oder effiziente Gasbrennwertheizung – wir beraten jeden Kunden individuell.

Sarah Burkert, Vertriebsleiterin Hertener Stadtwerke

lohne sich das oft nicht, so Waselewski. „Man muss sich dann etwas mit den Preisen beschäftigen und die Möglichkeit haben, etwa das E-Auto über die Mittagszeit zu laden.“ Insbesondere für Gewerbetunden mit hohen steuerbaren Verbräuchen könnten solche Tarife aber interessant sein.

### Erdgaspreise hochvolatil

Beim Erdgas sieht die Entwicklung ähnlich aus, wobei die Preise nach Beginn des Ukraine-Krieges

deutlich stärker gestiegen sind als beim Strom: von durchschnittlich 6,56 ct pro Kilowattstunde im Jahr 2021 auf 16,03 ct 2022 (Quelle: Verivox). Derzeit liegt er bei den Hertener Stadtwerken in Herten bei 10,79 ct/kWh (je bei 20 MWh Jahresverbrauch). Wie dieser sich zukünftig entwickelt, auch durch die im neuen Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG) vorgesehene „Bio-Treppe“, lasse sich nicht seriös vorhersagen, so Burkert. Nur so viel: „Biogastarife sind derzeit rund 25 Prozent teurer als Erdgastarife.“ Preissteigerungen dürften sich ab 2028 auch der CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel auswirken. Andererseits könnte eine sinkende Nachfrage den Erdgaspreis wieder senken.

Pauschale Lösungen gebe es ohnehin nicht, so Burkert: „Ob Wärmepumpe, Fernwärme oder effiziente Gasbrennwertheizung – wir beraten jeden Kunden individuell. Das ist neben verlässlichen Preisen unser eigentliches Alleinstellungsmerkmal.“

JJS



Hertener  
Stadtwerke 

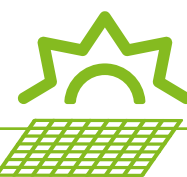
INFO

02366 307-666  
vertrieb@herten.de

### SPAREN MIT DER HERTENER STADTWERKE-CARD

Mit der kostenlosen Hertener Stadtwerke-Card profitieren Kunden von einer kostenlosen Vorteilskarte, die Rabatte bei zahlreichen Freizeit-, Kultur- und Shoppingpartnern bietet. Alle Angebote der HSW-Card gibt es auch in der Vorteilsapp, die digitale Karte fürs Smartphone. Zu finden sind hier rund 3.000 Sparangebote, Angebote zum Online-Shopping und Energie sparen sowie Gewinnspiele.

[hertener-stadtwerke.de/hsw-card](https://hertener-stadtwerke.de/hsw-card)



### DEN EIGENEN STROM PRODUZIEREN

Die Hertener Stadtwerke bieten ein Photovoltaik-Paket an, mit dem Hausbesitzer eigenen Strom aus Sonnenenergie erzeugen können. Das Rundum-sorglos-Paket umfasst Planung, Installation und Wartung und soll langfristig Stromkosten senken sowie mehr Unabhängigkeit vom Energieversorger ermöglichen. Sowohl Pachten als auch Kaufen ist möglich.

[hertener-stadtwerke.de/sonnenenergie](https://hertener-stadtwerke.de/sonnenenergie)

### WÄRMEPUMPENSERVICE

Hausbesitzer erhalten beim Umstieg auf eine Wärmepumpe als klimafreundliches Heizsystem Unterstützung von den Hertener Stadtwerken. Beratung, Planung, Installation sowie Wartung kommt dann aus einer Hand und soll den Austausch alter Öl- oder Gasheizungen erleichtern.

[hertener-stadtwerke.de/waermepumpe](https://hertener-stadtwerke.de/waermepumpe)





 Das Handy  
kann warten,  
das Kind nicht!

Maik Elsner  
Schwimmeister im  
Copa Ca Backum

# Baywatch Backum

Seit über 20 Jahren steht Maik Elsner im Copa Ca Backum am Beckenrand. Er weiß, wie schnell aus Planschen Ernst wird und welche Fehler im Bad wirklich vermeidbar sind.

Im Alltag ist Maik irgendwas zwischen Schwimm-aufsicht, Ersthelfer und Sozialarbeiter in Badelatschen. Zum Planschvergnügen gehören leider auch Unfälle. Viele Vorfälle sind klein: ausgerutscht, gestoßen, kurz geweint, weiter geht's. Aber nicht alles endet mit Kühllakku und Trost.

## Kinder sind kein Beifang

Eltern müssen ihre Kinder im Blick haben. Nicht ungefähr, nicht vom Restaurant aus, nicht zwischen zwei TikToks. Maiks Faustregel: „Man muss jederzeit sofort eingreifen können. Also maximal eine Armlänge Abstand zu Kindern im Wasser.“ Schwimmflügel und Seepferdchen ersetzen keine Aufsicht. „Die gehen ab, haben wir alles erlebt“, sagt er. Kinder werden müde, Strömung und Gedränge machen aus ein paar Armzügen schnell ein Risiko. Wer nach mehrfacher Ansprache weiterhin nicht aufpasst, wird nach Hause geschickt.

## Ego macht Welle

Viele brenzlige Situationen entstehen nicht durch Pech, sondern durch Angeberei. Auf der Rutsche gilt: erst los, wenn frei ist. Bei Ampel gilt die Ampel. Punkt. Am Sprungturm wird nicht gedrängelt, geschubst oder parallel gesprungen. Maik erinnert sich an einen missglückten Rückwärtssalto, der mit dem Kopf auf dem Startblock endete. „Das sah aus wie im Horrorfilm“, sagt er. Platzwunde, Blut im Wasser, alles dabei. Dinge, die niemand braucht, aber manche offenbar erst glauben, wenn sie passiert sind.

## Stolz schwimmt schlecht

Erwachsene sind nicht pauschal vernünftiger: „Die nehmen Warnzeichen gern mal nicht ernst“. Wem schwindelig wird, wer Kreislaufprobleme hat oder

sich in Sauna oder Sonne übernimmt, sollte rausgehen, Bescheid sagen und Hilfe annehmen. „Badpersonal ist nicht genervt, wenn jemand Unterstützung braucht. Schwierig wird es, wenn jemand aus Stolz oder Scham so tut, als wäre alles super.“

## Vollbad der Gefühle

An Wochenenden, in den Ferien oder bei Hitze kippt die Stimmung schneller. Viele Gruppen, viele Kinder, viel Energie, wenig Geduld. Maik hat mittlerweile einen zuverlässigen Radar dafür: Eltern mit vielen Kindern, unsichere Schwimmer, Jugendgruppen am Sprungturm, Menschen mit sehr kreativer Regelauslegung. Zu seinem Job gehört deshalb auch Deeskalation. Nicht direkt laut werden, sondern ansprechen, erklären, runterkochen. Wenn das nicht reicht, unterstützt der Wachschutz.

## Nur einen Augenblick

Ein Moment kann alles verändern: Das Copa Ca Backum beteiligt sich an der bundesweiten Initiative „Nur einen Augenblick“.

Die Kampagne macht darauf aufmerksam, wie schnell Kinder im Wasser in Gefahr geraten können, oft lautlos und unbemerkt. Deshalb erinnert sie Eltern, Großeltern und Begleitpersonen daran, nah dran zu bleiben, Ablenkungen zu vermeiden und den Blick dort zu lassen, wo er hingehört: beim Kind. Plakate, Banner und digitale Hinweise im Bad machen die Botschaft sichtbar: Aufmerksamkeit rettet Leben.

**Karoline Jankowski**





Wenn in Bertlich die Laufschuhe geschnürt werden, steckt dahinter weit mehr als ein sportlicher Termin im Kalender. Am Sonntag, 27. September, gehen die Bertlicher Straßenläufe in die nächste Runde – mit Distanzen für kleine Nachwuchsläuferinnen, ambitionierte Freizeitläufer und alle, die es von 10 Kilometern bis zur Marathonstrecke wissen wollen. Die Bertlicher Straßenläufe sind längst eine Institution, die Menschen zusammenbringt und den Stadtteil bewegt. Einer, der seit vielen Jahren dafür sorgt, dass aus Strecke, Startnummern und Organisation ein echtes Gemeinschaftserlebnis wird, ist Bodo Ladwig. Für dieses Engagement wurde er beim Hertener Bürgerpreis 2025 ausgezeichnet. Am 21. April wurde der Preis im Schloss Herten verliehen. Festlich, herzlich und voller Wertschätzung zeigte der Abend, was die Stadt im Innersten zusammenhält. Zwischen klassischer Musik, bewegenden

# Hertens Heldinnen und Helden

Vom Bertlicher Lauf bis zum Fruchtetepich: Beim Hertener Bürgerpreis 2025 wurden engagierte Bürgerinnen und Bürger geehrt, die mit Herz, Zeit und Tatkraft das Miteinander in der Stadt stärken.

Worten und persönlichen Geschichten standen jene Menschen im Mittelpunkt, die Herten lebenswert machen.

Bürgermeister Fred Toplak brachte es gleich zu Beginn auf den Punkt: Ehrenamt sei keine Selbstverständlichkeit. Es bedeute, „Zeit zu schenken, Kraft einzusetzen und Herz zu zeigen“.

Genau das schaffe Nähe, Vertrauen und Zusammenhalt. Gerade in einer Zeit, die von Tempo, nicht immer guten Nachrichten und Anonymität geprägt ist, seien es diese Menschen, die das soziale Gefüge stär-

ken. Die Preisverleihung war deshalb Festakt und Dankeschön zugleich: an all jene, die sich tagtäglich für andere einsetzen.

Stellvertretend für viele weitere Engagierte in der Stadt. Oder, wie es der Bürgermeister formulierte: „Sich zu kümmern macht unsere Stadt menschlicher, wärmer und lebenswerter.“ Ein Satz, der an diesem Abend gesagt, und in jeder Pore gespürt wurde.



## Vier Auszeichnungen, vier unterschiedliche Geschichten

**Bodo Ladwig** wurde für seinen langjährigen Einsatz in Bertlich geehrt. Im Hintergrund sorgt er dafür, dass alles reibungslos läuft. Auch im Gebietsbeirat und in der Siedlergemeinschaft bringt er sich aktiv ein und ist für viele Menschen vor Ort ein verlässlicher Ansprechpartner. **Tina Klimek** steht für gelebte Fürsorge über Generationen hinweg. Ob bei der Tafel, im Projekt

„brotZeit“ oder mit der Freizeitgruppe Westerholt 60+: Sie schafft Begegnungen, wirkt Einsamkeit entgegen und organisiert mit viel Herzblut gemeinsame Aktivitäten. Ihr Engagement ist vielseitig und vor allem nah am Menschen. Ein besonde-

res Zeichen setzte auch die Ehrung der **Familie Wolter**. Gemeinsam engagieren sich Bernhard, Monika, Daniel und Thomas Wolter im Handballverein SV Westerholt. Sie organisieren, unterstützen,

halten den Spielbetrieb am Laufen und schaffen dabei weit mehr als sportliche Strukturen: generationenübergreifenden Teamgeist und Zusammenhalt.

Ein emotionaler Höhepunkt war die Würdigung von **Andrea Viermann**. Seit 2009 leitet sie das Team, das den Früchteteppich in der Pfarreikirche St. Maria Heimsuchung gestaltet, eine in Herten einzigartige Tradition. In seiner Laudatio beschrieb Bürgermeister Toplak sie als jemanden, der bewusst nicht im Mittelpunkt stehen möchte und gerade deshalb umso mehr bewirkt. Was sie gemeinsam mit ihrem Team erschafft, sei weit mehr als ein kunstvolles Arrangement aus Früchten und Naturmaterialien.

Es seien Bilder, die Geschichten erzählen, die zum Innehalten einladen und Glauben, Kunst und Alltag miteinander verbinden.

**Karoline Jankowski**



## Meine Wohnform: SeniorenService Wohnungen

Die Schettler Immobilien-Gruppe ist ein mittelständisches traditionsreiches und seit vier Generationen inhabergeführtes Familienunternehmen im Ruhrgebiet mit Sitz in Herten.

Wohnen ist unser Thema. Und dazu gehören für die Senioren der heutigen Zeit Service Wohnungen, die ein selbstbestimmtes Leben garantieren.

[www.schettler.de](http://www.schettler.de)

**Faire Miete. Guter Service. Willkommen daheim!**

# Watt'n Unterricht

Die Hertener Stadtwerke bringen die Energiewende ins Klassenzimmer.

An der Erich-Klausener-Realschule wurde daraus eine interaktive Show über Klima, Ressourcen und Verantwortung.

Louis Armstrong singt „What a Wonderful World“, während auf der Leinwand Wälder, Tiere, Städte, Dschungel und Eislandschaften vorbeiziehen. Eigentlich ein schöner Beginn. Wer „Good Morning, Vietnam“ kennt, hört bei diesem Lied immer auch die Bedrohung mit. Diese wunderbare Welt ist eben nicht nur Postkartenmotiv, sondern ein ziemlich fragiles System. Genau dort setzt das „Lernerlebnis Energiewende“ an. Das selbständige Bildungsprojekt kooperiert mit den Hertener Stadtwerken und bringt Energieunterricht dorthin, wo er hingehört: direkt in die Schulen.

## Aula unter Strom

In der Erich-Klausener-Realschule wurden daraus 90 Minuten, die eher interaktive Kinder-Comedyshow waren als Frontalunterricht. Mit Filmen, Fragen, Mini-Games und viel Gespür für ihr junges Publikum erklärten die Infotainer Friedhelm Susok und Jürgen Schardt allen Sechst- und Siebtklässlern, was Energie ist, warum ihr Geburtstag gewissermaßen vor 14 Milliarden Jahren beim Urknall lag und weshalb Eis und Wärme auf Dauer keine besonders glückliche Beziehung führen. Als der Amazonas auf der Leinwand erschien, sagte Susok: „Wer auch immer auf die Idee kam, da eine Kettensäge anzusetzen, hat einen großen Fehler gemacht.“ Es ging um Klima,



Zwischen Film, Fakten und flotten Sprüchen macht Friedhelm Susok aus Energieunterricht eine Show, die hängen bleibt.



Wie hält man die Kids bei Laune: Mit einem Bildschirm oder mit aufwändigen Tricks – der Mann macht's vor.



Ressourcen, fossile Energien, Sonne, Wind, Wasser und die Frage, wie aus Wissen irgendwann Handeln wird. Dass zwischendurch geklärt wurde, welche Band den größten Hit für die Sonne geschrieben hat, gehörte zur Methode. Antwort: die Beatles mit „Here Comes the Sun“. In der spontanen Abstimmung gegen die Toten Hosen gewannen sie dann auch noch die Aula. Energiewende plus musikalische Früherziehung. Der Wert dieses Formats liegt genau darin. Es nimmt junge Menschen ernst, ohne sie zu überfordern. Es erklärt große Zusammenhänge mit Humor, Tempo und pädagogischem Gespür. Und es zeigt, dass die Hertener Stadtwerke nicht nur Energie für Hertens liefern, sondern auch Bildung für Hertens Kinder. **KJ**

Hertener  
Stadtwerke   
— INFO —  
hertener-stadtwerke.de  
lernerlebnis-energiewende.de

# Ein Gewinn mit Folgen

Manchmal braucht Politik keinen Ortsverein, sondern nur ein Adventskalender-Türchen: Mit HERTEN ERLEBEN gewann Daniela Müscher 2018 einen Tag mit Fred Toplak. Heute ist sie stellvertretende Bürgermeisterin.

Damals Bürgermeister in erster Amtszeit, für Daniela aber vor allem einer, von dem man wusste: Aha, Bürgermeister. Aber was macht der eigentlich den ganzen Tag? „Ich dachte, man sitzt den ganzen Tag an einem großen Schreibtisch und unterschreibt Verträge“, sagt sie und lacht. Also ungefähr wie bei Benjamin Blümchen: Meeting, Händedruck, rotes Band durchschneiden. Dann lief sie selbst mit. Von morgens bis abends. Kein goldener Flur, kein Montblanc-Glamour, dafür Turnschuhe, Marktplatz und Bürgernähe: „Ich durfte überall mit. Niemand hat gesagt, ich muss draußen bleiben.“ Und irgendwo zwischen Glashaus und Kaiserhof fiel der Groschen in Dolby Surround. Was Daniela damals traf, war keine politische Erleuchtung, sondern ein ziemlich guter Satz der Oma: „Aufregen bringt nichts außer graue Haare.“ Toplak hat es ähnlich gespiegelt: Von außen kann man viel meckern, aber nichts bewegen. „Du musst dich politisch engagieren“, riet er. Na gut, dachte sie sich: Heute ist sie eine von drei stellvertretenden Bürgermeisterinnen. Nebenbei, wohlgemerkt. Hauptberuflich arbeitet sie als Lehrgangslitung für die Pflege, früher stand sie selbst in Hertens Kliniken. Vielleicht kommt daher ihr Blick auf Politik: „Im Krankenhaus werden Diagnosen oft in Fachsprache erklärt und der Patient versteht Bahnhof. Dann muss man übersetzen: Was heißt das konkret?“ In der Politik sei das nicht anders. Menschen müssten verstehen können, warum etwas passiert – selbst wenn sie es danach trotzdem doof finden. Inzwischen fährt Daniela auf mehreren Spuren gleichzeitig. „Ich bin Privat-, Partei- und Ratsperson - und eben stellvertretende Bürgermeisterin. Das alles unter einen Hut zu kriegen, ist ein Akt.“ Was sie dabei erdet: Der kleinste gemeinsame Nenner ist nicht die Partei. Sondern Hertens. Einen Satz von ihrem „Chef“ hat sie behalten: „Neue Wege entstehen dadurch, dass man (Frau) sie geht.“

**Karoline Jankowski**



# Ackern für alle

Foto: Marco Stepniak

Tomaten, Salat, Kräuter: Oft landen sie im Einkaufswagen, ohne dass man weiß, wer sie wo angebaut hat, wie sie gewachsen sind und was gerade Saison hat. Auf dem Hof Wessels in Herten ist das anders. Hier rückt das Gemüse wieder näher an die Menschen, die es essen. Seit 2017 entwickelt der Hof seine solidarische, biologisch wirtschaftende Landwirtschaft weiter. Die Pflanzen werden aus samenfestem Bio-Saatgut selbst vorgezogen, mit Herz, Hand und hofeigenem Kompost gepflegt und am richtigen Tag geerntet. „Der Begriff Solidarität wird hier mit Leben gefüllt“, sagt Vincent Geradi. Er gehört zum Gärtnerteam und verbringt seine Zeit am liebsten auf dem Feld. „Mit unserer Tätigkeit verkörpern wir den Urtyp von Arbeit und nutzen dabei die puren Gegebenheiten vor Ort und arbeiten ohne Zusatzstoffe. Das bringt gesunde, nährstoffhaltige Pflanzen zum Verzehr.“ Wer eine Erntekiste abonniert, bekommt jeden Freitag Gemüse, Kräuter, etwas Obst oder hofeigene Produkte direkt vom Feld und gewinnt selbst ein Stück Unabhängigkeit, weil nicht mehr nur wenige große Anbieter bestimmen, was auf den Teller kommt. Bei Ackerführungen können Interessierte erleben, wie das funktioniert. Betrieben wird der Hof Wessels von der Hertener Bürgerstiftung als Ort ökologischer und sozialer Bildung; unterstützt wird er seit mehr als zehn Jahren auch von der Sparkasse Vest und ihrer Stiftung, die bereits viele Projekte auf dem Hof möglich gemacht haben. Wer möchte, bestellt eine Erntekiste – einzeln oder im Abo. Darin liegt auch, was man im Supermarkt nicht findet, etwa Spargelsalat oder russischer Krauskohl.

**Angelika Herstell**





Foto: Marco Stepniak

# Rieder Retail

Die Scherlebecker Ried ist längst kein Geheimtipp mehr. Macht gar nichts: Der zauberhaft urlaubigen Atmosphäre tut das keinen Abbruch. Zwischen Bauernhöfen, Pferdeweiden und Hofcafés wird aus Alltagsstress zuverlässig Sonntagskuchen-Vibe. Viele kennen hier längst Bauern, Hofkatzen und Lieblingsbiskuit beim Vornamen. Kathrin Königs Laden entdeckt man trotzdem eher zufällig: Gartentor auf, unsichtbarer Kleiderschrank an. Willkommen in „Mein Königreich“, einem kleinen Vintage-Narnia im Erdgeschoss eines alten Bauernhauses von 1864. Kein Schaufensterdruck, keine Innenstadt-Routine, sondern eine Wunderkammer mit Öffnungszeiten: Postkarten, Seifen, Schals, Kerzen, Windlichter, Deko, kleine Geschenke, Fundstücke und Möbel, denen Kathrin mit einer „kleinen Umarmung“ ein zweites Leben gibt. Sie verkauft nichts, was sie

nicht selbst mag. Kein Deko-Mainstream von der Stange, sondern Dinge mit Charme, Ecken und Vorgeschichte. Die Ried erinnert Kathrin an ihre Heimat Brandenburg: grün, offen, viel Natur. Manche Gäste sehen darin Toskana im Bauernhausformat: Tonobjekte vor der Tür, wilde Blumen, Espresso-Charme. Nur ohne Zypressen, aber irgendwas ist ja immer. Drinnen geht es nicht nur um schöne Dinge, sondern um das, was an ihnen hängt: Erinnerungen, Räume, Ideen. Und weil auch die Menschen Geschichten mitbringen, wird aus einem Ladenbesuch schnell mehr als Einkauf. Man verquatscht sich, bleibt ein Stündchen und merkt erst draußen wieder, dass man nur kurz gucken wollte.

**Karoline Jankowski**

— INFO —

**Mein Königreich**  
Kampstr. 9, 45701 Herten  
Instagram: @\_mein\_koenigreich\_



# Hertener Sommerkino

19. bis 21. August 2026

Doncaster Platz | Zeche Ewald

## Kartenvorverkauf in Herten:

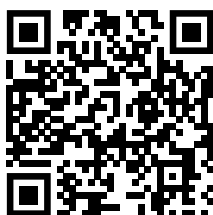
- Kundenzentrum der Hertener Stadtwerke (Jakobstraße 6)
- Glashaus (Hermannstr. 16)
- RVR-Besucherzentrum Hoheward auf Ewald (Werner-Heisenberg-Str. 14)

<b>Mittwoch, 19. August:</b>	21 Uhr:	Extrawurst (FSK 12)
<b>Donnerstag, 20. August:</b>	21 Uhr:	Der Teufel trägt Prada 2 (FSK 0)
<b>Freitag, 21. August:</b>	21 Uhr:	Michael (FSK 6)

**Eintrittspreis:** 5,00 € pro Person

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Hertener Sommerkinos. In Kooperation mit Bähr Filmtheaterbetriebe e.K. ([www.mobil-kino.de](http://www.mobil-kino.de))

**Mehr Infos unter:**  
[www.hertener-sommerkino.de](http://www.hertener-sommerkino.de)



Eine Aktion von

Hertener  
Stadtwerke   
Energie, die Heimat schafft

AGR GRUPPE  
RUHR 





## ZIEMLICH BESTES PFLEGETEAM

### Diakoniestation

Datteln • Marl • Herten • Oer-Erkenschwick

#### Welche Last können wir von Ihren Schultern nehmen?

##### Individuelle Pflege in Ihrem Zuhause

- Häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Beratungsbesuche
- Unterstützung für Angehörige in der Pflege bei Menschen mit Demenz
- Entlastung von Angehörigen
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Beratung über Leistungen der Kranken- und Pflegekassen
- Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen, Einkäufen
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Schulungen für Angehörige
- Essen auf Rädern



Wenden Sie sich an uns und lassen  
Sie sich unverbindlich beraten.

[www.diakonie-kreis-re.de/ambulante-pflege](http://www.diakonie-kreis-re.de/ambulante-pflege)

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen